

Amtsblatt

der Europäischen Union

L 239



Ausgabe
in deutscher Sprache

Rechtsvorschriften

52. Jahrgang
10. September 2009

Inhalt

- I *Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte, die in Anwendung des EG-Vertrags/Euratom-Vertrags erlassen wurden*

VERORDNUNGEN

- Verordnung (EG) Nr. 820/2009 der Kommission vom 9. September 2009 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der für bestimmtes Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise 1
- Verordnung (EG) Nr. 821/2009 der Kommission vom 9. September 2009 zur Änderung der mit der Verordnung (EG) Nr. 945/2008 festgesetzten repräsentativen Preise und zusätzlichen Einfuhrzölle für bestimmte Erzeugnisse des Zuckersektors im Wirtschaftsjahr 2008/09 3
- ★ **Verordnung (EG) Nr. 822/2009 der Kommission vom 27. August 2009 zur Änderung der Anhänge II, III und IV der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von Azoxystrobin, Atrazin, Chloromequat, Cyprodinil, Dithiocarbamaten, Fludioxonil, Fluroxypyr, Indoxacarb, Mandipropamid, Kaliumtriiodid, Spirotetramat, Tetraconazol und Thiram in oder auf bestimmten Erzeugnissen ⁽¹⁾ 5**
- ★ **Verordnung (EG) Nr. 823/2009 der Kommission vom 9. September 2009 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 690/2008 zur Anerkennung pflanzengesundheitlich besonders gefährdeter Schutzgebiete innerhalb der Gemeinschaft 46**
- ★ **Verordnung (EG) Nr. 824/2009 der Kommission vom 9. September 2009 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1126/2008 der Kommission zur Übernahme bestimmter internationaler Rechnungslegungsstandards gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf International Accounting Standard (IAS) 39 und International Financial Reporting Standard (IFRS) 7 ⁽¹⁾ 48**

2

⁽¹⁾ Text von Bedeutung für den EWR

(Fortsetzung umseitig)

DE

Bei Rechtsakten, deren Titel in magerer Schrift gedruckt sind, handelt es sich um Rechtsakte der laufenden Verwaltung im Bereich der Agrarpolitik, die normalerweise nur eine begrenzte Geltungsdauer haben.

Rechtsakte, deren Titel in fetter Schrift gedruckt sind und denen ein Sternchen vorangestellt ist, sind sonstige Rechtsakte.

RICHTLINIEN

★ Richtlinie 2009/118/EG der Kommission vom 9. September 2009 zur Änderung der Anhänge II bis V der Richtlinie 2000/29/EG des Rates über Maßnahmen zum Schutz der Gemeinschaft gegen die Einschleppung und Ausbreitung von Schadorganismen der Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse 51

II Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte, die in Anwendung des EG-Vertrags/Euratom-Vertrags erlassen wurden

ENTSCHEIDUNGEN UND BESCHLÜSSE

Kommission

2009/699/EG:

★ Entscheidung der Kommission vom 9. September 2009 über eine Ausnahme von den Ursprungsregeln gemäß dem Beschluss 2001/822/EG des Rates hinsichtlich Zucker von den Niederländischen Antillen (Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2009) 6739) 55



I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte, die in Anwendung des EG-Vertrags/Euratom-Vertrags erlassen wurden)

VERORDNUNGEN

VERORDNUNG (EG) Nr. 820/2009 DER KOMMISSION

vom 9. September 2009

zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der für bestimmtes Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates vom 22. Oktober 2007 über eine gemeinsame Organisation der Agrarmärkte und mit Sondervorschriften für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse (Verordnung über die einheitliche GMO) ⁽¹⁾,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1580/2007 der Kommission vom 21. Dezember 2007 mit Durchführungsbestimmungen zu den Verordnungen (EG) Nr. 2200/96, (EG) Nr. 2201/96 und (EG) Nr. 1182/2007 des Rates im Sektor Obst und Gemüse ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 138 Absatz 1,

in Erwägung nachstehenden Grundes:

Die in Anwendung der Ergebnisse der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde von der Kommission festzulegenden, zur Bestimmung der pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigenden Kriterien sind in der Verordnung (EG) Nr. 1580/2007 für die in ihrem Anhang XV Teil A aufgeführten Erzeugnisse und Zeiträume festgelegt —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die in Artikel 138 der Verordnung (EG) Nr. 1580/2007 genannten pauschalen Einfuhrwerte sind in der Tabelle im Anhang zur vorliegenden Verordnung festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 10. September 2009 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 9. September 2009

Für die Kommission

Jean-Luc DEMARTY

*Generaldirektor für Landwirtschaft und ländliche
Entwicklung*

⁽¹⁾ ABl. L 299 vom 16.11.2007, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 350 vom 31.12.2007, S. 1.

ANHANG

Pauschale Einfuhrwerte für die Bestimmung der für bestimmtes Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise

(EUR/100 kg)

KN-Code	Drittland-Code ⁽¹⁾	Pauschaler Einfuhrwert
0702 00 00	MK	37,2
	XS	31,8
	ZZ	34,5
0707 00 05	TR	95,8
	ZZ	95,8
0709 90 70	TR	97,8
	ZZ	97,8
0805 50 10	AR	91,6
	TR	109,0
	UY	71,6
	ZA	70,0
	ZZ	85,6
0806 10 10	EG	145,1
	IL	143,8
	TR	98,4
	ZZ	129,1
0808 10 80	AR	124,5
	BR	67,0
	CL	81,7
	NZ	87,3
	US	85,9
	ZA	76,5
	ZZ	87,2
0808 20 50	AR	112,9
	CN	61,6
	TR	111,4
	ZA	76,6
	ZZ	90,6
0809 30	TR	115,7
	US	212,2
	ZZ	164,0
0809 40 05	IL	126,5
	TR	78,6
	ZZ	102,6

⁽¹⁾ Nomenklatur der Länder gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1833/2006 der Kommission (ABl. L 354 vom 14.12.2006, S. 19). Der Code „ZZ“ steht für „Andere Ursprünge“.

VERORDNUNG (EG) Nr. 821/2009 DER KOMMISSION**vom 9. September 2009****zur Änderung der mit der Verordnung (EG) Nr. 945/2008 festgesetzten repräsentativen Preise und zusätzlichen Einfuhrzölle für bestimmte Erzeugnisse des Zuckersektors im Wirtschaftsjahr 2008/09**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates vom 22. Oktober 2007 über eine gemeinsame Organisation der Agrarmärkte und mit Sondervorschriften für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse (Verordnung über die einheitliche GMO) ⁽¹⁾,gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 951/2006 der Kommission vom 30. Juni 2006 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 318/2006 des Rates für den Zuckerhandel mit Drittländern ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 36 Absatz 2 Unterabsatz 2 zweiter Satz,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die bei der Einfuhr von Weißzucker, Rohzucker und bestimmten Sirupen geltenden repräsentativen Preise und zusätzlichen Einfuhrzölle für das Wirtschaftsjahr

2008/09 sind mit der Verordnung (EG) Nr. 945/2008 der Kommission ⁽³⁾ festgesetzt worden. Diese Preise und Zölle wurden zuletzt durch die Verordnung (EG) Nr. 819/2009 der Kommission ⁽⁴⁾ geändert.

- (2) Die der Kommission derzeit vorliegenden Angaben führen zu einer Änderung der genannten Beträge gemäß den in der Verordnung (EG) Nr. 951/2006 vorgesehenen Regeln und Modalitäten —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die mit der Verordnung (EG) Nr. 951/2006 für das Wirtschaftsjahr 2008/09 festgesetzten repräsentativen Preise und zusätzlichen Zölle bei der Einfuhr der Erzeugnisse des Artikels 36 der Verordnung (EG) Nr. 945/2008 werden geändert und sind im Anhang der vorliegenden Verordnung aufgeführt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 10. September 2009 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 9. September 2009

Für die Kommission

Jean-Luc DEMARTY

*Generaldirektor für Landwirtschaft und ländliche
Entwicklung*

⁽¹⁾ ABl. L 299 vom 16.11.2007, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 178 vom 1.7.2006, S. 24.

⁽³⁾ ABl. L 258 vom 26.9.2008, S. 56.

⁽⁴⁾ ABl. L 237 vom 9.9.2009, S. 5.

ANHANG

Geänderte Beträge der ab dem 10. September 2009 geltenden repräsentativen Preise und zusätzlichen Einfuhrzölle für Weißzucker, Rohzucker und die Erzeugnisse des KN-Codes 1702 90 95

(EUR)

KN-Code	Repräsentativer Preis je 100 kg Eigengewicht des Erzeugnisses	Zusätzlicher Zoll je 100 kg Eigengewicht des Erzeugnisses
1701 11 10 ⁽¹⁾	34,83	0,84
1701 11 90 ⁽¹⁾	34,83	4,46
1701 12 10 ⁽¹⁾	34,83	0,70
1701 12 90 ⁽¹⁾	34,83	4,16
1701 91 00 ⁽²⁾	36,38	7,04
1701 99 10 ⁽²⁾	36,38	3,42
1701 99 90 ⁽²⁾	36,38	3,42
1702 90 95 ⁽³⁾	0,36	0,31

⁽¹⁾ Festsetzung für die Standardqualität gemäß Anhang IV Abschnitt III der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007.

⁽²⁾ Festsetzung für die Standardqualität gemäß Anhang IV Abschnitt II der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007.

⁽³⁾ Festsetzung pro 1 % Saccharosegehalt.

VERORDNUNG (EG) Nr. 822/2009 DER KOMMISSION

vom 27. August 2009

zur Änderung der Anhänge II, III und IV der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von Azoxystrobin, Atrazin, Chlormequat, Cyprodinil, Dithiocarbamaten, Fludioxonil, Fluroxypyr, Indoxacarb, Mandipropamid, Kaliumtriiodid, Spirotetramat, Tetraconazol und Thiram in oder auf bestimmten Erzeugnissen

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Februar 2005 über Höchstgehalte an Pestizidrückständen in oder auf Lebens- und Futtermitteln pflanzlichen und tierischen Ursprungs und zur Änderung der Richtlinie 91/414/EWG des Rates⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 5 Absatz 1 und Artikel 14 Absatz 1 Buchstabe a,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Für Azoxystrobin, Atrazin, Chlormequat, Cyprodinil, Dithiocarbamate, Indoxacarb, Fluroxypyr, Tetraconazol und Thiram wurden in Anhang II bzw. Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 Rückstandshöchstgehalte festgelegt. Für Fludioxonil, Mandipropamid und Spirotetramat wurden in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 Rückstandshöchstgehalte festgelegt. Für Kaliumtriiodid wurden keine spezifischen Rückstandshöchstgehalte festgelegt, und der Stoff wurde auch nicht in Anhang IV der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 aufgenommen.
- (2) Im Rahmen eines Verfahrens gemäß der Richtlinie 91/414/EWG des Rates vom 15. Juli 1991 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln⁽²⁾ zur Zulassung eines den Wirkstoff Cyprodinil enthaltenden Pflanzenschutzmittels für die Verwendung bei Kräutern, Mangold, Zuckerrübenwurzeln und Spinat wurde gemäß Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 ein Antrag auf Änderung der derzeitigen Rückstandshöchstgehalte in den Anhängen II und III gestellt.
- (3) Bezüglich Mancozeb (Dithiocarbamate) wurde ein solcher Antrag für die Verwendung bei Knoblauch gestellt. Bezüglich Indoxacarb wurde ein solcher Antrag für die Verwendung bei Himbeeren, Brombeeren und Rosenkohl/Kohlsprossen gestellt. Bezüglich Fludioxonil wurde ein solcher Antrag für die Verwendung bei Karotten, Zuckerrübenwurzeln, Pastinaken, Meerrettich/Kren, Zwiebeln, Schwarzwurzeln, Petersilienwurzeln, Spinat und Mangold gestellt. Bezüglich Fluroxypyr wurde ein solcher Antrag für die Verwendung bei Porree gestellt. Bezüglich Mandipropamid wurde ein solcher Antrag für die Verwendung bei Rotem Senf, Blättern und Keimen der Brassica, Spinat, Portulak und Mangold gestellt. Bezüglich Spirotetramat wurde ein solcher Antrag für die Verwendung bei Zitrusfrüchten, Kernobst, Aprikosen/Marillen, Pfirsichen und Trauben gestellt. Bezüglich Tetraconazol wurde ein solcher Antrag für die Verwendung bei Aprikosen/Marillen gestellt.

- (4) Anträge auf Festsetzung von Einfuhrtoleranzen gemäß Artikel 6 Absätze 2 und 4 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 wurden für die Verwendung von Azoxystrobin bei Passionsfrüchten, von Cyprodinil und Fludioxonil bei Wurzeln von Kräutern für Kräutertees und Gewürzen, von Fluroxypyr bei Tee und Kaffeebohnen, von Kaliumtriiodid bei Bananen, Melonen und Trauben sowie von Thiram bei Bananen gestellt.
- (5) Bezüglich Chlormequat stellte ein Mitgliedstaat den Antrag, den gemäß Anhang II geltenden zeitlich begrenzten Rückstandshöchstgehalt für Birnen zu verlängern, weil dieser Stoff in der Umwelt vorkommt.
- (6) Diese Anträge wurden gemäß Artikel 8 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 von den betreffenden Mitgliedstaaten bewertet, und die Bewertungsberichte wurden an die Kommission weitergeleitet.
- (7) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (nachstehend „die Behörde“) prüfte die Anträge und die Bewertungsberichte insbesondere unter Berücksichtigung der Risiken für den Verbraucher sowie gegebenenfalls für Tiere und gab mit Gründen versehene Stellungnahmen zu den vorgeschlagenen Rückstandshöchstgehalten ab. Diese Stellungnahmen wurden der Kommission und den Mitgliedstaaten übermittelt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht⁽³⁾.
- (8) Die Behörde kam in ihren mit Gründen versehenen Stellungnahmen zu dem Schluss, dass sämtliche Anforderungen bezüglich Daten und Informationen erfüllt sind und die von den Antragstellern gewünschten Änderungen der Rückstandshöchstgehalte im Hinblick auf die Verbrauchersicherheit, basierend auf einer Bewertung der Verbraucherexposition für 27 spezifische europäische Verbrauchergruppen, akzeptiert werden können. Dabei wurden die neuesten Erkenntnisse über die toxikologischen Eigenschaften der Wirkstoffe berücksichtigt. Weder bei lebenslanger Exposition gegenüber diesen Wirkstoffen durch den Verzehr aller Lebensmittelerzeugnisse, die diese Wirkstoffe enthalten können, noch bei kurzzeitiger Exposition durch massiven Verzehr der betreffenden Produkte wurde ein Risiko nachgewiesen, dass die annehmbare tägliche Aufnahme (Acceptable Daily Intake — ADI) oder die akute Referenzdosis (Acute Reference Dose — ARfD) überschritten werden könnte.
- (9) Bezüglich Kaliumtriiodid gelangte die Behörde zu dem Schluss, dass die Aufnahme dieses Stoffes in den Anhang IV im Hinblick auf die Verbrauchersicherheit akzeptiert werden kann.
- (10) Bezüglich Atrazin wurde für Getreide bis zur Vorlage von Daten durch den Antragsteller zur Bestätigung des exakten Rückstandsgehalts ein vorläufiger Rückstandshöchstgehalt bis zum 1. Juni 2009 festgelegt.

- (11) Der Antragsteller hat diese Daten kürzlich vorgelegt. Da kein Risiko für die Verbraucher festgestellt wurde, sollte die Gültigkeit des vorläufigen Rückstandshöchstgehalts um ein Jahr verlängert werden, um es der Behörde zu erlauben, die vorgelegten Daten zu bewerten.
- (12) Auf der Grundlage der mit Gründen versehenen Stellungnahmen der Behörde und unter Berücksichtigung der relevanten Faktoren erfüllen die beantragten Änderungen der Rückstandshöchstgehalte die Anforderungen des Artikels 14 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005.
- (13) Die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 sollte daher entsprechend geändert werden.
- (14) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses

für die Lebensmittelkette und Tiergesundheit, und weder das Europäische Parlament noch der Rat haben ihnen widersprochen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Anhänge II, III und IV der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 werden gemäß dem Anhang der vorliegenden Verordnung geändert.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 27. August 2009

Für die Kommission
Androulla VASSILOU
Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 70 vom 16.3.2005, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 230 vom 19.8.1991, S. 1.

⁽³⁾ Wissenschaftliche Gutachten der EFSA (abrufbar unter <http://www.efsa.europa.eu>):

Reasoned opinion of EFSA prepared by the Pesticides Unit (PRAPeR) on the setting of an import tolerance for azoxystrobin in passion fruits. *EFSA Scientific Report* (2008) 209, 1-25.

Reasoned opinion of EFSA prepared by the Pesticides Unit (PRAPeR) on the modification of the existing MRL for fluroxypyr in leeks. *EFSA Scientific Report* (2008) 211, 1-17.

Reasoned opinion of EFSA prepared by the Pesticides Unit (PRAPeR) on the modification of the existing MRL for thiram in bananas. *EFSA Scientific Report* (2008) 210, 1-29.

Reasoned opinion of EFSA prepared by the Pesticides Unit (PRAPeR) on the modification of the existing MRL for indoxacarb in Brussels sprouts. *EFSA Scientific Report* (2009) 225, 1-27.

Reasoned opinion of EFSA prepared by the Pesticides Unit (PRAPeR) on the modification of the existing MRL for lambda-cyhalothrin in currant (black, red and white). *EFSA Scientific Report* (2009) 226, 1-26.

Reasoned opinion of EFSA prepared by the Pesticides Unit (PRAPeR) on the modification of the existing MRLs for mandipropamid in several leafy vegetables. *EFSA Scientific Report* (2009) 229, 1-25.

Reasoned opinion of EFSA prepared by the Pesticides Unit (PRAPeR) on the modification of the existing MRL for tetraconazole in apricots. *EFSA Scientific Report* (2009) 230, 1-25.

Reasoned opinion of EFSA prepared by the Pesticides Unit (PRAPeR) on the modification of the existing MRL for chlormequat in pears. *EFSA Scientific Report* (2009) 232, 1-34.

Reasoned opinion of EFSA prepared by the Pesticides Unit (PRAPeR) on the modification of the existing MRL for dithiocarbamates, expressed as CS₂, in garlic. *EFSA Scientific Report* (2009) 237, 1-40.

Reasoned opinion of EFSA prepared by the Pesticides Unit (PRAPeR) on the modification of the existing MRL for fludioxonil in various root vegetables. *EFSA Scientific Report* (2009) 238, 1-27.

Reasoned opinion of EFSA prepared by the Pesticides Unit (PRAPeR) on the modification of the existing MRLs for cyprodinil in various crops. *EFSA Scientific Report* (2009) 240, 1-26.

Reasoned opinion of EFSA prepared by the Pesticides Unit (PRAPeR) on the inclusion of potassium tri-iodide in Annex IV of Regulation (EC) No 396/2005. *EFSA Scientific Report* (2009) 241, 1-20.

Reasoned opinion of EFSA prepared by the Pesticides Unit (PRAPeR) on the modification of the existing MRLs for spirotetramat in various fruit crops. *EFSA Scientific Report* (2009) 242, 1-29.

Reasoned opinion of EFSA prepared by the Pesticides Unit (PRAPeR) on the modification of the existing MRLs for fludioxonil in spinach and beet leaves (chard). *EFSA Scientific Report* (2009) 244, 1-23.

Reasoned opinion of EFSA prepared by the Pesticides Unit (PRAPeR) on the modification of the existing MRL for cyprodinil in spinach. *EFSA Scientific Report* (2009) 245, 1-26.

Reasoned opinion of EFSA prepared by the Pesticides Unit (PRAPeR) on the modification of the existing MRLs for indoxacarb in raspberries and blackberries. *EFSA Scientific Report* (2009) 246, 1-23.

ANHANG

Die Anhänge II, III und IV der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 werden wie folgt geändert:

1. Anhang II wird wie folgt geändert:

- a) Die Zeilen für Azoxystrobin, Chlormequat, Cyprodinil, Dithiocarbamate, Indoxacarb, Fluroxypyr, Tetraconazol und Thiram erhalten folgende Fassung:

„Pesticidrester og maksimalgrænseværdier (mg/kg)

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Azoxystrobin	Chloromequat	Cyprodinil (F) (R)	Dithiocarbamate (Dithiocarbamate, ausgedrückt als CS ₂ , einschließlich Maneb, Mancozeb, Metiram, Propineb, Thiram und Ziram)	Fluroxypyr (Fluroxypyr und seine Ester, ausgedrückt als Fluroxypyr) (R)	Indoxacarb als Summe der Isomeren S und R (F)	Tetraconazol (F)	Thiram (ausgedrückt als Thiram)
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
0100000	1. FRÜCHTE, FRISCH ODER GEFROREN; SCHALENFRÜCHTE					0,05 (*)			
0110000	i) Zitrusfrüchte	1	0,05 (*)	0,05 (*)	5 (mz)		0,02 (*)	0,02 (*)	0,1 (*)
0110010	Grapefruit (Pampelmusen, Pomelos, Sweeties, Tangelo, Ugli und andere Hybriden Bergamotte, Pomeranze, Chinotto und andere Hybriden)								
0110020	Orangen								
0110030	Zitronen (Limone, Zitrone)								
0110040	Limetten								
0110050	Mandarinen (Clementine, Tangerine und andere Hybriden)								
0110990	Sonstige								
0120000	ii) Nüsse (mit oder ohne Schale)	0,1 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)			0,05 (*)	0,02 (*)	0,1 (*)
0120010	Mandeln				0,05 (*)				
0120020	Paranüsse				0,05 (*)				
0120030	Kaschunüsse				0,05 (*)				
0120040	Esskastanien				0,05 (*)				
0120050	Kokosnüsse				0,05 (*)				
0120060	Haselnüsse (Lambertsnuß)				0,05 (*)				

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
0120070	Macadamia-Nüsse				0,05 (*)				
0120080	Pekannüsse				0,05 (*)				
0120090	Pinienkerne				0,05 (*)				
0120100	Pistazien				0,05 (*)				
0120110	Walnüsse				0,1 (mz)				
0120990	Sonstige				0,05 (*)				
0130000	iii) Kernobst	0,05 (*)		1	5 (ma, mz, me, pr, t, z)			0,3 (*)	
0130010	Äpfel (Holzapfel)		0,05 (*)				0,5		5
0130020	Birnen (Orientalische Birne)		0,1 ft				0,3		5
0130030	Quitten		0,05 (*)				0,3		0,1 (*)
0130040	Mispel		0,05 (*)				0,3		0,1 (*)
0130050	Japanische Wollmispel		0,05 (*)				0,3		0,1 (*)
0130990	Sonstige		0,05 (*)				0,3		0,1 (*)
0140000	iv) Steinobst	0,05 (*)	0,05 (*)						
0140010	Aprikosen			2	2 (mz, t)		0,3	0,1	3
0140020	Kirschen (Süßkirschen, Sauerkirschen)			1	2 (mz, me, pr, t, z)		0,02 (*)	0,02 (*)	3
0140030	Pfirsiche (Nektarinen und ähnliche Hybriden)			2	2 (mz, t)		0,3	0,1	3
0140040	Pflaumen (Damaszenerpflaume, Reineclaude, Mirabelle)			2	2 (mz, me, t, z)		0,02 (*)	0,05	2
0140990	Sonstige			0,5	0,05 (*)		0,02 (*)	0,02 (*)	0,1 (*)
0150000	v) Beeren und Kleinobst		0,05 (*)						
0151000	a) <i>Tafel- und Keltertrauben</i>	2		5	5 (ma, mz, me, pr, t, z)		2	0,5	
0151010	Tafeltrauben								0,1 (*)

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
0151020	Keltertrauben								3
0152000	b) Erdbeeren	2		5	10 (t)		0,02 (*)	0,2	10
0153000	c) Strauchbeerenobst				0,05 (*)			0,2	0,1 (*)
0153010	Brombeeren	3		10			0,5		
0153020	Kratzbeeren (Loganbeeren, Boysenbeeren und Multbeeren)	0,05 (*)		0,05 (*)			0,02 (*)		
0153030	Himbeeren (Weinhimbeeren)	3		10			0,5		
0153990	Sonstige	0,05 (*)		0,05 (*)			0,02 (*)		
0154000	d) Anderes Kleinobst und Beeren	0,05 (*)						0,2	0,1 (*)
0154010	Heidelbeeren (Bilberries Preiselbeeren (rote Heidelbeeren))			5	5		0,02 (*)		
0154020	Cranbeeren			2	5		0,02 (*)		
0154030	Johannisbeeren (rot, schwarz und weiß)			5	5 (mz)		1		
0154040	Stachelbeeren (Einschl. Kreuzungen mit anderen Beerenspecies)			5	5		1		
0154050	Hagebutten			5	5		1		
0154060	Maulbeeren (Arbutusbeere)			5	5		1		
0154070	Azarole (Mittelmeermispel)			5	5		1		
0154080	Holunderbeeren (Schwarze Apfelbeere, Wilde Vogelbeere, Sanddorn, Heidedorn, (Seedorn), Haffdorn Teebeeren und andere Strauchbeeren)			2	0,05 (*)		1		
0154990	Sonstige			2	5		0,02 (*)		
0160000	vi) Sonstige Früchte			0,05 (*)				0,02 (*)	
0161000	a) <i>Essbare Schale</i>	0,05 (*)					0,02 (*)		0,1 (*)
0161010	Datteln		0,05 (*)		0,05 (*)				
0161020	Feigen		0,05 (*)		0,05 (*)				

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
0161030	Tafeloliven		0,1 (*)		5 (mz, pr)				
0161040	Kumquats (Marumi-Kumquats, Nagami-Kumquats)		0,05 (*)		0,05 (*)				
0161050	Karambolen (Bilimbi)		0,05 (*)		0,05 (*)				
0161060	Persimone		0,05 (*)		0,05 (*)				
0161070	Jambolan (Java-Pflaume), (Java-Apfel (Zuckerapfel), Malay-Apfel, Rosenapfel, Brasilianische Kirsche (Grumichama), Surinamkirsche)		0,05 (*)		0,05 (*)				
0161990	Sonstige		0,05 (*)		0,05 (*)				
0162000	b) <i>Nicht essbare Schale, klein</i>		0,05 (*)		0,05 (*)		0,02 (*)		0,1 (*)
0162010	Kiwi	0,05 (*)							
0162020	Lychee (Litschi) (Pulasan, Zwillingspflaume (Nefelio))	0,05 (*)							
0162030	Passionsfrucht	4							
0162040	Stachelfeige (Kaktusfeige)	0,05 (*)							
0162050	Sternapfel	0,05 (*)							
0162060	Amerikanische Persimone (Virginia-Kaki) (Schwarze Sapote, Weiße Sapote, Grüne Sapotee Canistel (Gelbe Sapote) und Mameisapote)	0,05 (*)							
0162990	Sonstige	0,05 (*)							
0163000	c) <i>Nicht essbare Schale, groß</i>		0,05 (*)						
0163010	Avocadofrüchte	0,05 (*)			0,05 (*)		0,02 (*)		0,1 (*)
0163020	Bananen (Zwergbanane, Plantain, Kuba-Banane)	2			2 (mz, me)		0,2		0,2
0163030	Mangos	0,2			2 (mz)		0,02 (*)		0,1 (*)
0163040	Papayas	0,2			7 (mz)		0,02 (*)		0,1 (*)
0163050	Granatäpfel	0,05 (*)			0,05 (*)		0,02 (*)		0,1 (*)
0163060	Cherimoya (Zimtapfel, Zuckerapfel (Süßsack), Ilama und andere mittelgroße Annonen)	0,05 (*)			0,05 (*)		0,02 (*)		0,1 (*)
0163070	Guave	0,05 (*)			0,05 (*)		0,02 (*)		0,1 (*)

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
0163080	Ananas	0,05 (*)			0,05 (*)		0,02 (*)		0,1 (*)
0163090	Brotfrucht (Jackfrucht)	0,05 (*)			0,05 (*)		0,02 (*)		0,1 (*)
0163100	Durianfrucht	0,05 (*)			0,05 (*)		0,02 (*)		0,1 (*)
0163110	Saure Annone (Guanabana)	0,05 (*)			0,05 (*)		0,02 (*)		0,1 (*)
0163990	Sonstige	0,05 (*)			0,05 (*)		0,02 (*)		0,1 (*)
0200000	2. GEMÜSE, FRISCH ODER GEFROREN								
0210000	i) Wurzel- und Knollengemüse		0,05 (*)			0,05 (*)		0,02 (*)	0,1 (*)
0211000	a) <i>Kartoffeln</i>	0,05 (*)		0,05 (*)	0,3 (ma, mz, me, pr, z)		0,02 (*)		
0212000	b) <i>Tropisches Wurzel- und Knollengemüse</i>	0,05 (*)		0,05 (*)	0,05 (*)		0,02 (*)		
0212010	Kassava (Dasheen, Eddoe (Japanische Taro), Tannia)								
0212020	Süßkartoffeln								
0212030	Yamswurzel (Yicama (Yamsbohne), Mexikanische Kartoffel)								
0212040	Pfeilwurz								
0212990	Sonstige								
0213000	c) <i>Sonstiges Wurzel- und Knollengemüse außer Zuckerrüben</i>								
0213010	Rote Rüben	0,05 (*)		1	0,5 (mz)		0,02 (*)		
0213020	Karotten	0,2		2	0,2 (mz)		0,02 (*)		
0213030	Knollensellerie	0,3		0,05 (*)	0,3 (ma, mz, me, pr, t, z)		0,02 (*)		
0213040	Meerrettich	0,2		2	0,2 (mz)		0,02 (*)		
0213050	Erdartischoke	0,05 (*)		0,05 (*)	0,05 (*)		0,02 (*)		
0213060	Pastinaken	0,2		2	0,2 (mz)		0,02 (*)		
0213070	Petersilienwurzel	0,2		2	0,2 (mz)		0,02 (*)		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
0213080	Rettich (Rettich mit schwarzer Schale, Japanischer Rettich, Radieschen und ähnliche Unterarten)	0,2		0,05 (*)	0,05 (*)		0,2		
0213090	Schwarzwurzeln (Scorzoner, Winterspargel (Spanische Scorzoner Wurzel))	0,2		2	0,2 (mz)		0,02 (*)		
0213100	Kohlrüben	0,05 (*)		0,05 (*)	0,05 (*)		0,02 (*)		
0213110	Weißer Rüben	0,2		0,05 (*)	0,05 (*)		0,02 (*)		
0213990	Sonstige	0,05 (*)		0,05 (*)	0,05 (*)		0,02 (*)		
0220000	ii) Zwiebelgemüse		0,05 (*)			0,05 (*)	0,02 (*)	0,02 (*)	0,1 (*)
0220010	Knoblauch	0,05 (*)		0,3	0,5 (mz)				
0220020	Zwiebel (Silberzwiebeln)	0,05 (*)		0,3	1 (ma, mz)				
0220030	Schalotten	0,05 (*)		0,3	1 (ma, mz)				
0220040	Frühlingszwiebeln (Winterzwiebeln und ähnliche Unterarten)	2		1	1 (ma, mz)				
0220990	Sonstige	0,05 (*)		0,05 (*)	0,05 (*)				
0230000	iii) Fruchtgemüse		0,05 (*)			0,05 (*)			0,1 (*)
0231000	a) <i>Solanaceae</i>	2							
0231010	Tomaten (Cherry-Tomaten)			1	3 (pr, mz)		0,5	0,1	
0231020	Paprika (Chilis, Pepino)			1	5 (mz, pr)		0,3	0,1	
0231030	Auberginen (Eierfrüchte)			1	3 (mz, me)		0,5	0,02 (*)	
0231040	Okra, Griechische Hörnchen			0,5	0,5 (mz)		0,02 (*)	0,02 (*)	
0231990	Sonstige			0,5	0,05 (*)		0,02 (*)	0,02 (*)	
0232000	b) <i>Kürbisgewächse — genießbare Schale</i>	1		0,5			0,2	0,2	
0232010	Schlangengurken								
0232020	Gewürzgurken								
0232030	Zucchini (Sommerkürbis, Eierkürbis (Patisson))								

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
0232990	Sonstige								
0233000	c) Kürbisgewächse — ungenießbare Schale	0,5		0,05 (*)	1 ft		0,1	0,05	
0233010	Melonen (Kiwano)								
0233020	Kürbis (Winterkürbis)								
0233030	Wassermelonen								
0233990	Sonstige								
0234000	d) Zuckermais	0,05 (*)		0,05 (*)	0,05 (*)		0,02 (*)	0,02 (*)	
0239000	e) Sonstiges Fruchtgemüse	0,05 (*)		0,05 (*)			0,02 (*)	0,02 (*)	
0240000	iv) Kohlgemüse		0,05 (*)	0,05 (*)		0,05 (*)		0,02 (*)	0,1 (*)
0241000	a) Blumenkohle	0,5					0,3		
0241010	Broccoli (Calabrese, Chinesischer Broccoli, Wildbroccoli)								
0241020	Blumenkohl								
0241990	Sonstige								
0242000	b) Kopfkohle	0,3							
0242010	Rosenkohl, Kohlsprossen				2 (mz)		0,1		
0242020	Kopfkohl (Spitzkohl, Rotkohl, Wirsing, Weißkohl)				3 (mz)		3		
0242990	Sonstige				0,05 (*)		0,02 (*)		
0243000	c) Blattkohle	5			0,5 (mz)				

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
0243010	Chinakohl (Indischer (Chinesischer) Senf, Pak-Choi, Chinesischer Flachkohl (Tai-Goo-Choi), Pekingkohl (Pe-Tsai) Kuhkohl)						0,2		
0243020	Grünkohl (Federkohl (Grünkohl), geschlitzte Kohle)						0,2		
0243990	Sonstige						0,02 (*)		
0244000	d) Kohlrabi						0,02 (*)		
0250000	v) Blattgemüse und Frische Kräuter		0,05 (*)			0,05 (*)		0,02 (*)	
0251000	a) <i>Kopfsalat und andere Salatarten einschl. Brassicaceen</i>	3		10					
0251010	Feldsalat (Rapunzelsalat)						1		0,1 (*)
0251020	Grüner Salat (Kopfsalat, Lollo Rosso (Schnittsalat), Eisbergsalat, Romana-Salat)						2		2
0251030	Kraussalat (Breitblättrige Endivie) (Zichorie, Rotblättrige Chicorée, Radicchio, Krauseblättrige Endivie, Zuckerhut)						2		2
0251040	Kresse						0,02 (*)		0,1 (*)
0251050	Barbarakraut						0,02 (*)		0,1 (*)
0251060	Salatrauke, Rucola (Wilde Rauke)						0,02 (*)		0,1 (*)
0251070	Roter Senf						0,02 (*)		0,1 (*)
0251080	Blätter und Keime der Brassica spp (Mizuna)						0,02 (*)		0,1 (*)
0251990	Sonstige						0,02 (*)		0,1 (*)
0252000	b) <i>Spinat und verwandte Arten (Blätter)</i>								0,1 (*)
0252010	Spinat (Neuseeland-Spinat, Rübstiel (Rübenblätter))	0,05 (*)		8	0,05 (*)		2		
0252020	Portulak (Winterportulak (Kubaspinat), Gemüseportulak, Bürzelkohl, Sauerampfer, Queller)	3		10	5		0,02 (*)		
0252030	Mangold (Blätter roter Rüben)	0,05 (*)		10 (*)	0,05 (*)		0,02 (*)		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
0252990	Sonstige	0,05 (*)		0,05 (*)	0,05 (*)		0,02 (*)		
0253000	c) Weinblätter (Traubenblätter)	0,05 (*)		0,05 (*)	0,05 (*)		2		0,1 (*)
0254000	d) Brunnenkresse	0,05 (*)		0,05 (*)	0,3 (mz)		0,02 (*)		0,1 (*)
0255000	e) Chicorée			0,05 (*)					0,1 (*)
0256000	f) Frische Kräuter	3		10			2		0,1 (*)
0256010	Kerbel								
0256020	Schnittlauch								
0256030	Sellerieblätter (Fenchelblätter, Korianderblätter, Dillblätter, Kümmelblätter, Liebstöckel, Engelwurz, Myrrhenkerbel und andere Apiacea)								
0256040	Petersilie								
0256050	Salbei (Winterbergminze, Pfefferkraut)								
0256060	Rosmarin								
0256070	Thymian (Marjoran, Oregano)								
0256080	Basilikum (Balsamblätter, Minze, Pfefferminze)								
0256090	Lorbeerblätter								
0256100	Estragon (Ysop)								
0256990	Sonstige								
0260000	vi) Hülsengemüse (frisch)		0,05 (*)			0,05 (*)	0,02 (*)	0,02 (*)	
0260010	Bohnen (mit Hülsen) (Grüne Bohnen (Wachsbohnen, Fisolen), Feuerbohne, Schnittbohne, Spargelbohnen)	1		2	1 (mz)				
0260020	Bohnen (ohne Hülsen) (Dicke Bohnen, Linsen, Jackbohne, Lima-bohne, Langbohne)	0,2		0,5	0,1 (mz)				
0260030	Erbsen (mit Hülsen) (Mangetout (Zuckererbsen))	0,5		2	1 (me, mz)				
0260040	Erbsen (ohne Hülsen) (Gemüseerbse, Grüne Erbse, Kichererbse)	0,2		0,1	0,1 (mz)				

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
0260050	Linsen	0,05 (*)		0,05 (*)	0,05 (*)				
0260990	Sonstige	0,05 (*)		0,05 (*)	0,05 (*)				
0270000	vii) Stängelgemüse (frisch)		0,05 (*)						0,1 (*)
0270010	Spargel	0,05 (*)		0,05 (*)	0,5 (mz)	0,05 (*)	0,02 (*)	0,02 (*)	
0270020	Kardonen	0,05 (*)		0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)	0,02 (*)	
0270030	Stangensellerie	5		5	0,05 (*)	0,05 (*)	2	0,05	
0270040	Fenchel	5		0,2	0,05 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)	0,02 (*)	
0270050	Artischocken	1		0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,1	0,2	
0270060	Porree	2		0,05 (*)	3 (ma, mz)	0,2	0,02 (*)	0,02 (*)	
0270070	Rhabarber	0,05 (*)		0,05 (*)	0,5 (mz)	0,05 (*)	0,02 (*)	0,02 (*)	
0270080	Bambussprossen	0,05 (*)		0,05 (*)	0,5 (mz)	0,05 (*)	0,02 (*)	0,02 (*)	
0270090	Palmherzen	0,05 (*)		0,05 (*)	0,5 (mz)	0,05 (*)	0,02 (*)	0,02 (*)	
0270990	Sonstige	0,05 (*)		0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)	0,02 (*)	
0280000	viii) Pilze	0,05 (*)		0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)	0,02 (*)	0,1 (*)
0280010	Kulturpilze (Wiesenchampignon, Austernseitling, Shitake)		10						
0280020	Wilde Pilze (Pfifferling, Trüffel, Morchel, Steinpilz)		0,05 (*)						
0280990	Sonstige		0,05 (*)						
0290000	ix) Seetang	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)	0,02 (*)	0,1 (*)
0300000	3. HÜLSENFRÜCHTE, GETROCKNET	0,1	0,05 (*)	0,2		0,05 (*)	0,02 (*)	0,02 (*)	0,1 (*)
0300010	Bohnen (Dicke Bohnen, Weiße Bohnen, Linsen, Jackbohnen, Lima- bohnen, Feldbohnen, Langbohnen)				0,1 (mz)				
0300020	Linsen				0,05 (*)				

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
0300030	Erbsen (Kichererbsen, Felderbsen, Platterbsen)				0,1 (mz)				
0300040	Süßlupinen				0,05 (*)				
0300990	Sonstige				0,05 (*)				
0400000	4. ÖLSAATEN UND ÖLFRÜCHTE			0,05 (*)		0,05 (*)		0,02 (*)	0,1 (*)
0401000	i) Ölsaaten								
0401010	Leinsamen	0,05 (*)	7		0,1 (*)		0,05 (*)		
0401020	Erdnüsse	0,05 (*)	0,1 (*)		0,1 (*)		0,05 (*)		
0401030	Mohnsamens	0,05 (*)	0,1 (*)		0,1 (*)		0,05 (*)		
0401040	Sesamsamen	0,05 (*)	0,1 (*)		0,1 (*)		0,05 (*)		
0401050	Sonnenblumenkerne	0,05 (*)	0,1 (*)		0,1 (*)		0,05 (*)		
0401060	Rapssamen (Vogelrapss Rübensamen)	0,5	7		0,5 (ma, mz)		0,05 (*)		
0401070	Sojabohne	0,5	0,1 (*)		0,1 (*)		0,5		
0401080	Senfkörner	0,05 (*)	0,1 (*)		0,1 (*)		0,05 (*)		
0401090	Baumwollsamens	0,05 (*)	0,1 (*)		0,1 (*)		0,05 (*)		
0401100	Kürbiskerne	0,05 (*)	0,1 (*)		0,1 (*)		0,05 (*)		
0401110	Saflor	0,05 (*)	0,1 (*)		0,1 (*)		0,05 (*)		
0401120	Borretsch	0,05 (*)	0,1 (*)		0,1 (*)		0,05 (*)		
0401130	Leindotter	0,05 (*)	0,1 (*)		0,1 (*)		0,05 (*)		
0401140	Hanfsamen	0,05 (*)	0,1 (*)		0,1 (*)		0,05 (*)		
0401150	Rizinusbohne	0,05 (*)	0,1 (*)		0,1 (*)		0,05 (*)		
0401990	Sonstige	0,05 (*)	0,1 (*)		0,1 (*)		0,05 (*)		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
0402000	ii) Ölfrüchte	0,05 (*)	0,1 (*)				0,02 (*)		
0402010	Oliven für die Gewinnung von Öl				5 (pr, mz)				
0402020	Palmnüsse (Palmölkerne)				5 (pr, mz)				
0402030	Ölpalmenfrucht				5 (pr, mz)				
0402040	Kapok				5 (pr, mz)				
0402990	Sonstige				0,1 (*)				
0500000	5. GETREIDE						0,02 (*)		0,1 (*)
0500010	Gerste	0,3	2	3	2 (ma, mz)	0,1		0,1	
0500020	Buchweizen	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,1		0,05	
0500030	Mais	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)		0,05	
0500040	Hirse (Kolbenhirse, Teff)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)		0,05	
0500050	Hafer	0,3	5	2	2 (ma, mz)	0,1		0,1	
0500060	Reis	5	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)		0,05	
0500070	Roggen	0,3	2	0,5	1 (ma, mz)	0,1		0,05	
0500080	Sorghum	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)		0,05	
0500090	Weizen (Dinkel, Triticale)	0,3	2	0,5	1	0,1		0,1	
0500990	Sonstige	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)		0,05	
0600000	6. TEE, KAFFEE, KRÄUTERTEES UND KAKAO	0,1 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)	0,1 (*)		0,05 (*)	0,02 (*)	0,2 (*)
0610000	i) Tee (getrocknete Blätter und Stiele der <i>Camellia sinensis</i> , fermentiert oder anderweitig behandelt)					0,1 (*)			
0620000	ii) Kaffeebohnen					0,1 (*)			

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
0630000	iii) Kräutertees (getrocknet)								
0631000	a) <i>Blüten</i>								
0631010	Kamillenblüten					2			
0631020	Hibiskusblüten					0,1 (*)			
0631030	Rosenblütenblätter					0,1 (*)			
0631040	Jasminblüten					0,1 (*)			
0631050	Lindenblüten					0,1 (*)			
0631990	Sonstige					0,1 (*)			
0632000	b) <i>Blätter</i>					0,1 (*)			
0632010	Erdbeerblätter								
0632020	Rooibosblätter								
0632030	Mate								
0632990	Sonstige								
0633000	c) <i>Wurzeln</i>					0,1 (*)			
0633010	Baldrianwurzel								
0633020	Ginsengwurzel								
0633990	Sonstige								
0639000	d) <i>Sonstige Kräutertees</i>					0,1 (*)			
0640000	iv) Kakao (fermentierte Bohnen)					0,1 (*)			
0650000	v) Karobe (Johannisbrot)					0,1 (*)			

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
0700000	7. HOPFEN (getrocknet), einschl. Hopfengranulat und nicht konzentriertes Pulver	20	0,1 (*)	0,05 (*)	25 (pr)	0,1 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)	0,2 (*)
0800000	8. GEWÜRZE	20	0,1 (*)	0,05 (*)	25	0,1 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)	0,2 (*)
0810000	i) Samen								
0810010	Anis								
0810020	Schwarzkümmel								
0810030	Selleriesamen (Liebstöckelsamen)								
0810040	Korianderkörner								
0810040	Kreuzkümmelsamen								
0810060	Dillsamen								
0810070	Fenchelsamen								
0810080	Bockshornkleesamen								
0810090	Muskatnuss								
0810990	Sonstige								
0820000	ii) Früchte und Beeren								
0820010	Nelkenpfeffer								
0820020	Anispfeffer (Chinapfeffer)								
0820030	Kümmel								
0820040	Kardamomen								
0820050	Wacholderbeeren								
0820060	Pfeffer, schwarz und weiß (Langer Pfeffer, Rosaroter Pfeffer)								
0820070	Vanilleschoten								
0820080	Tamarinden								
0820990	Sonstige								

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
0830000	iii) Rinde								
0830010	Zimt (Cassia)								
0830990	Sonstige								
0840000	iv) Wurzeln oder Rhizome								
0840010	Süßholzwurzeln								
0840020	Ingwer								
0840030	Kurkuma								
0840040	Meerrettich/Kren								
0840990	Sonstige								
0850000	v) Knospen								
0850010	Nelken								
0850020	Kapern								
0850990	Sonstige								
0860000	vi) Blütennarbe								
0860010	Safran								
0860990	Sonstige								
0870000	vii) Samenmantel								
0870010	Muskatblüte								
0870990	Sonstige								

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
0900000	9. ZUCKERPFLANZEN	20	0,1 (*)	0,05 (*)	25 (pr)	0,1 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)	0,2 (*)
0900010	Zuckerrüben (Wurzel)								
0900020	Zuckerrohr								
0900030	Wurzeln der gewöhnlichen Wegwarte								
0900990	Sonstige								
1000000	10. ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS — LANDTIERE			0,05 (*)					
1010000	i) Fleisch, Fleischzubereitungen, Innereien, Blut, tierische Fette, frisch, gekühlt oder gefroren, gepökelt, getrocknet oder geräuchert oder zu Mehlen oder Speisen verarbeitet andere verarbeitete Erzeugnisse wie Wurstwaren und Lebensmittelzubereitungen mit den genannten Erzeugnissen als Ausgangsstoffen	0,05 (*)		0,05 (*)	0,05 (*)				
1011000	a) <i>Schwein</i>		0,05 (*)						
1011010	Fleisch					0,05 (*)	0,01 (*)	0,05	
1011020	Fett ohne mageres Fleisch					0,05 (*)	0,3	0,5	
1011030	Leber					0,05 (*)	0,01 (*)	1	
1011040	Nieren					0,5	0,01 (*)	0,2	
1011050	Genießbare Schlachtnbenerzeugnisse					0,05 (*)	0,01 (*)	0,05	
1011990	Sonstige					0,05 (*)	0,01 (*)	0,05	
1012000	b) <i>Rind</i>								
1012010	Fleisch		0,05 (*)			0,05 (*)	0,01 (*)	0,05	
1012020	Fett		0,05 (*)			0,05 (*)	0,3	0,5	
1012030	Leber		0,1 (*)			0,05 (*)	0,01 (*)	1	
1012040	Nieren		0,2 (*)			0,5	0,01 (*)	0,2	
1012050	Genießbare Schlachtnbenerzeugnisse		0,05 (*)			0,05 (*)	0,01 (*)	0,5	
1012990	Sonstige		0,05 (*)			0,05 (*)	0,01 (*)	0,05	

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
1013000	c) <i>Schaf</i>		0,05 (*)						
1013010	Fleisch					0,05 (*)	0,01 (*)	0,05	
1013020	Fett					0,05 (*)	0,3	0,5	
1013030	Leber					0,05 (*)	0,01 (*)	1	
1013040	Nieren					0,5	0,01 (*)	0,5	
1013050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse					0,05 (*)	0,01 (*)	0,5	
1013990	Sonstige					0,05 (*)	0,01 (*)	0,5	
1014000	d) <i>Ziege</i>		0,05 (*)						
1014010	Fleisch					0,05 (*)	0,01 (*)	0,5	
1014020	Fett					0,05 (*)	0,3	0,5	
1014030	Leber					0,05 (*)	0,01 (*)	1	
1014040	Nieren					0,5	0,01 (*)	0,5	
1014050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse					0,05 (*)	0,01 (*)	0,5	
1014990	Sonstige					0,05 (*)	0,01 (*)	0,5	
1015000	e) <i>Horses, asses, mules or hinnies</i>		0,05 (*)			0,05 (*)	0,01 (*)	0,5	
1015010	Fleisch								
1015020	Fett								
1015030	Leber								
1015040	Nieren								
1015050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse								
1015990	Sonstige								
1016000	f) <i>Geflügel (Hühner, Enten, Gänse, Truthühner und Perlhühner), Strauße, Tauben</i>		0,05 (*)			0,05 (*)			
1016010	Fleisch						0,01 (*)	0,02 (*)	

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
1016020	Fett						0,3	0,02 (*)	
1016030	Leber						0,01 (*)	1	
1016040	Nieren						0,01 (*)	0,05	
1016050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse						0,01 (*)	0,02 (*)	
1016990	Sonstige						0,01 (*)	0,02 (*)	
1017000	g) Sonstige Nutztiere (Kaninchen, Känguru)		0,05 (*)			0,05 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)	
1017010	Fleisch								
1017020	Fett								
1017030	Leber								
1017040	Nieren								
1017050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse								
1017990	Sonstige								
1020000	ii) Milch und Rahm, weder eingedickt noch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßungsmitteln, Butter und andere Fette aus Milch, Käse und Quark/Topfen	0,01 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,02	0,05	
1020010	Rinder								
1020020	Schafe								
1020030	Ziegen								
1020040	Pferde								
1020990	Sonstige								
1030000	iii) Vogeleier, frisch konserviert oder gekocht Eier ohne Schale und Eigelb, frisch, getrocknet, in Wasser oder Dampf gekocht, geformt, gefroren oder anders haltbar gemacht, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßungsmitteln	0,01 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,02	0,05	

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
1030010	Huhn								
1030020	Ente								
1030030	Gans								
1030040	Wachtel								
1030990	Sonstige								
1040000	iv) Honig (Gelée Royale, Pollen)	0,01 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,02	0,05	
1050000	v) Amphibien und Reptilien (Frosch-schenkel, Krokodil)	0,01 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,02	0,05	
1060000	vi) Schnecken	0,01 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,02	0,05	
1070000	vii) Sonstige Erzeugnisse von Landtieren	0,01 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,02	0,05	

Chlormequat

Vorläufiger, bis 31. Juli 2010 geltender Rückstandshöchstgehalt.

Dithiocarbamate (Dithiocarbamate, ausgedrückt als CS₂, einschließlich Maneb, Mancozeb, Metiram, Propineb, Thiram und Ziram)

Die als CS₂ ausgedrückten Rückstandshöchstgehalte können von verschiedenen Dithiocarbamaten stammen und spiegeln somit keine einzelne gute landwirtschaftliche Praxis (GLP) wider. Daher können diese Rückstandshöchstgehalte nicht dazu herangezogen werden, die Einhaltung einer GLP zu überprüfen.

(*) Untere analytische Bestimmungsgrenze.

(**) Kombination von Schädlingsbekämpfungsmittel und Code-Nummer, für die der Rückstandshöchstgehalt gemäß Anhang III Teil B gilt.

(*) Für die vollständige Liste der Erzeugnisse pflanzlichen und tierischen Ursprungs, für die Rückstandshöchstgehalte gelten, sollte auf Anhang I verwiesen werden.

(F) = Fettlöslich

(R) = Die Rückstandsdefinition unterscheidet sich für die folgenden Kombinationen von Schädlingsbekämpfungsmittel und Code-Nummer:

Vorläufiger, bis 31. Juli 2010 geltender Rückstandshöchstgehalt.

In Klammern: Ursprung des Rückstandes (ma: Maneb mz: Mancozeb me: Metiram pr: Propineb t: Thiram z: Ziram).

Indoxacarb Der Rückstandshöchstgehalt für Rahm oder Milch liegt bei 0,3 mg/kg."

b) Fußnote 1, die Atrazin in Getreide betrifft, erhält folgende Fassung:

„(1) Vorläufige, bis 1. Juni 2010 geltende Rückstandshöchstgehalte bis zur Vorlage der Stellungnahme der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit zu den Rückstandsdaten. Danach beträgt der Rückstandshöchstgehalt 0,1 mg/kg, falls nicht durch eine Verordnung geändert.“

2. Anhang III wird wie folgt geändert:

a) In Teil A erhalten die Zeilen für Fludioxonil, Mandipropanid und Spirotetramat folgende Fassung:

„Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Rückstandshöchstgehalte (mg/kg)“

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Fludioxonil	Mandipropanid	Spirotetramat und seine 4 Metaboliten BY108330-enol, BY108330-kerohydroxy, BY108330-monohydroxy und BY108330enol- glucosid, ausgedrückt als Spirotetramat
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
0100000	1. FRÜCHTE, FRISCH ODER GEFROREN; SCHALENFRÜCHTE			
0110000	i) Zitrusfrüchte		0,01 (*)	1
0110010	Grapefruit (Pampelmusen, Pomelos, Sweeties, Tangelo, Ugli und andere Hybriden Bergamotte, Pomeranze, Chionotto und andere Hybriden)	10		
0110020	Orangen	7		
0110030	Zitronen (Limone, Zitrone)	7		
0110040	Limetten	7		
0110050	Mandarinen (Clementine, Tangerine und andere Hybriden)	7		
0110990	Sonstige	7		
0120000	ii) Nüsse (mit oder ohne Schale)	0,05 (*)	0,01 (*)	0,1 (*)
0120010	Mandeln			
0120020	Paranüsse			
0120030	Kaschunüsse			
0120040	Eskkastanien			
0120050	Kokosnüsse			
0120060	Haselnüsse (Lambertsnuß)			
0120070	Macadamia-Nüsse			
0120080	Pekannüsse			
0120090	Pinienkerne			
0120100	Pistazien			

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
0120110	Walnüsse			
0120990	Sonstige			
0130000	iii) Kernobst	5	0,01 (*)	1
0130010	Äpfel (Holzapfel)			
0130020	Birnen (Orientalische Birne)			
0130030	Quitten			
0130040	Mispel			
0130050	Japanische Wollmispel			
0130990	Sonstige			
0140000	iv) Steinobst		0,01 (*)	
0140010	Aprikosen	5		2
0140020	Kirschen (Süßkirschen, Sauerkirschen)	5		0,05
0140030	Pfirsiche (Nektarinen und ähnliche Hybriden)	7		2
0140040	Pflaumen (Damaszenerpflaume, Reineclaude, Mirabelle)	0,5		0,05
0140990	Sonstige	0,05 (*)		0,05
0150000	v) Beeren und Kleinobst			
0151000	a) <i>Tafel- und Keltertrauben</i>	2	2	2
0151010	Tafeltrauben			
0151020	Keltertrauben			
0152000	b) <i>Erdbeeren</i>	3	0,01 (*)	0,1 (*)
0153000	c) <i>Strauchbeerenobst</i>		0,01 (*)	0,1 (*)
0153010	Brombeeren	5		
0153020	Kratzbeeren (Loganbeeren, Boysenbeeren und Multbeeren)	0,05 (*)		
0153030	Himbeeren (Wein-himbeeren)	5		
0153990	Sonstige	0,05 (*)		
0154000	d) <i>Anderes Kleinobst und Beeren</i>		0,01 (*)	0,1 (*)
0154010	Heidelbeeren (Bilberries Preiselbeeren (rote Heidelbeeren))	3		
0154020	Cranbeeren	1		
0154030	Johannisbeeren (rot, schwarz und weiß)	3		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
0154040	Stachelbeeren (Einschl. Kreuzungen mit anderen Beerspecies)	3		
0154050	Hagebutten	1		
0154060	Maulbeeren (Arbutusbeere)	1		
0154070	Azarole (Mittelmeermispel)	1		
0154080	Holunder-beeren (Schwarze Apfelbeere, Wilde Vogelbeere, Sanddorn, Heidedorn, (Seedorn), Haffdorn Teebeeren und andere Strauchbeeren)	2		
0154990	Sonstige	1		
0160000	vi) Sonstige Früchte		0,01 (*)	0,1 (*)
0161000	a) <i>Essbare Schale</i>	0,05 (*)		
0161010	Datteln			
0161020	Feigen			
0161030	Tafeloliven			
0161040	Kumquats (Marumi-Kumquats, Nagami-Kumquats)			
0161050	Karambolen (Bilimbi)			
0161060	Persimone			
0161070	Jambolan (Java-Pflaume), (Java-Apfel (Zuckerapfel), Malay-Apfel, Rosenapfel, Brasilianische Kirsche (Gru-michama), Surinamkirsche)			
0161990	Sonstige			
0162000	b) <i>Nicht essbare Schale, klein</i>			
0162010	Kiwi	20		
0162020	Lychee (Litschi) (Pulasan, Zwillingspflaume (Nefelio))	0,05 (*)		
0162030	Passionsfrucht	0,05 (*)		
0162040	Stachelfeige (Kaktusfeige)	0,05 (*)		
0162050	Sternapfel	0,05 (*)		
0162060	Amerika-nische Persimone (Virginia-Kaki) (Schwarze Sapote, Weiße Sapote, Grüne Sapotee Canistel (Gelbe Sapote) und Mameisapote)	0,05 (*)		
0162990	Sonstige	0,05 (*)		
0163000	c) <i>Nicht essbare Schale, groß</i>			
0163010	Avocado-früchte	0,05 (*)		
0163020	Bananen (Zwergbanane, Plantain, Kuba-Banane)	0,05 (*)		
0163030	Mangos	0,05 (*)		
0163040	Papayas	0,05 (*)		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
0163050	Granatäpfel	3		
0163060	Cherimoya (Zimtapfel, Zuckerapfel (Süßsack), Ilama und andere mittelgroße Annonen)	0,05 (*)		
0163070	Guave	0,05 (*)		
0163080	Ananas	0,05 (*)		
0163090	Brotfrucht (Jackfrucht)	0,05 (*)		
0163100	Durianfrucht	0,05 (*)		
0163110	Saure Annone (Guanabana)	0,05 (*)		
0163990	Sonstige	0,05 (*)		
0200000	2. GEMÜSE, FRISCH ODER GEFROREN			
0210000	i) Wurzel- und Knollengemüse		0,01 (*)	0,1 (*)
0211000	a) <i>Kartoffeln</i>	1		
0212000	b) <i>Tropisches Wurzel- und Knollengemüse</i>	0,05 (*)		
0212010	Kassava (Dasheen, Eddoe (Japanische Taro), Tannia)			
0212020	Süßkartoffeln			
0212030	Yamswurzel (Yicama (Yamsbohne), Mexikanische Kartoffel)			
0212040	Pfeilwurz			
0212990	Sonstige			
0213000	c) <i>Sonstiges Wurzel- und Knollengemüse außer Zuckerrüben</i>			
0213010	Rote Rüben	1		
0213020	Karotten	1		
0213030	Knollensellerie	0,05 (*)		
0213040	Meerrettich	1		
0213050	Erdartischocke	0,05 (*)		
0213060	Pastinaken	1		
0213070	Petersilienwurzel	1		
0213080	Rettich (Rettich mit schwarzer Schale, Japanischer Rettich, Radieschen und ähnliche Unterarten)	0,05 (*)		
0213090	Schwarz-wurzeln (Scorzoner, Winterspargel (Spanische Skorzoner Wurzel))	1		
0213100	Kohlrüben	0,05 (*)		
0213110	Weißer Rüben	0,05 (*)		
0213990	Sonstige	0,05 (*)		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
0220000	ii) Zwiebelgemüse		0,01 (*)	0,1 (*)
0220010	Knoblauch	0,05 (*)		
0220020	Zwiebel (Silberzwiebeln)	0,1		
0220030	Schalotten	0,05 (*)		
0220040	Frühlingszwiebeln (Winterzwiebeln und ähnliche Unterarten)	0,3		
0220990	Sonstige	0,05 (*)		
0230000	iii) Fruchtgemüse			
0231000	a) <i>Solanaceae</i>			
0231010	Tomaten (Cherry-Tomaten)	1	1	2
0231020	Paprika (Chilis, Pepino)	2	0,01 (*)	2
0231030	Auberginen (Eierfrüchte)	1	1	2
0231040	Okra, Griechische Hörnchen	0,5	0,01 (*)	0,1 (*)
0231990	Sonstige	0,5	0,01 (*)	0,1 (*)
0232000	b) <i>Kürbisgewächse — genießbare Schale</i>			0,2
0232010	Schlangengurken	1	0,2	
0232020	Gewürzgurken	0,5	0,1	
0232030	Zucchini (Sommerkürbis, Eierkürbis (Patisson))	1	0,1	
0232990	Sonstige	0,5	0,1	
0233000	c) <i>Kürbisgewächse — ungenießbare Schale</i>	0,05 (*)	0,3	0,2
0233010	Melonen (Kiwano)			
0233020	Kürbis (Winterkürbis)			
0233030	Wassermelonen			
0233990	Sonstige			
0234000	d) <i>Zuckermais</i>	0,05 (*)	0,01 (*)	0,1 (*)
0239000	e) <i>Sonstiges Fruchtgemüse</i>	0,05 (*)	0,01 (*)	
0240000	iv) Kohlgemüse	0,05 (*)	0,01 (*)	
0241000	a) <i>Blumenkohle</i>			1
0241010	Broccoli (Calabrese, Chinesischer Broccoli, Wildbroccoli)			

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
0241020	Blumenkohl			
0241990	Sonstige			
0242000	b) <i>Kopfkohle</i>			
0242010	Rosenkohl, Kohlsprossen			0,3
0242020	Kopfkohl (Spitzkohl, Rotkohl, Wirsing, Weißkohl)			0,5
0242990	Sonstige			0,1 (*)
0243000	c) <i>Blattkohle</i>			2
0243010	Chinakohl (Indischer (Chinesischer) Senf, Pak-Choi, Chinesischer Flachkohl (Tai-Goo-Choi), Pekingkohl (Pe-Tsai) Kuhkohl)			
0243020	Grünkohl (Federkohl (Grünkohl), geschlitzte Kohle)			
0243990	Sonstige			
0244000	d) <i>Kohlrabi</i>			2
0250000	v) Blattgemüse und Frische Kräuter			
0251000	a) <i>Kopfsalat und andere Salatarten einschl. Brassicaceen</i>	10		
0251010	Feldsalat (Rapunzelsalat)		0,01 (*)	0,1 (*)
0251020	Grüner Salat (Kopfsalat, Lollo Rosso (Schnittsalat), Eisbergsalat, Romana-Salat)		10	5
0251030	Kraussalat (Breitblättrige Endivie) (Zichorie, Rotblättrige Chicorée, Radicchio, Krauseblättrige Endivie, Zuckerhut)		10	0,1 (*)
0251040	Kresse		0,01 (*)	0,1 (*)
0251050	Barbarakraut		0,01 (*)	0,1 (*)
0251060	Salatrauke, Rucola (Wilde Rauke)		10	0,1 (*)
0251070	Roter Senf		7	0,1 (*)
0251080	Blätter und Keime der Brassica spp (Mizuna)		7	0,1 (*)
0251990	Sonstige		0,01 (*)	0,1 (*)
0252000	b) <i>Spinat und verwandte Arten (Blätter)</i>			0,1 (*)
0252010	Spinat (Neuseeland-Spinat, Rübstiel (Rübenblätter))	7	7	
0252020	Portulak (Winterportulak (Kubaspinat), Gemüseportulak, Bürzelkohl, Sauerampfer, Queller)	10	7	
0252030	Mangold (Blätter roter Rüben)	7	7	
0252990	Sonstige	0,05 (*)	0,01 (*)	

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
0253000	c) Weinblätter (Traubenblätter)	0,05 (*)	0,01 (*)	0,1 (*)
0254000	d) Brunnenkresse	0,05 (*)	0,01 (*)	0,1 (*)
0255000	e) Chicorée			0,1 (*)
0256000	f) Frische Kräuter	1	10	0,1 (*)
0256010	Kerbel			
0256020	Schnittlauch			
0256030	Sellerieblätter (Fenchelblätter, Korianderblätter, Dillblätter, Kümmelblätter, Liebstöckel, Engelwurz, Myrrhenkerbel und andere Apiacea)			
0256040	Petersilie			
0256050	Salbei (Winterbergminze, Pfefferkraut)			
0256060	Rosmarin			
0256070	Thymian (Marjoran, Oregano)			
0256080	Basilikum (Balsamblätter, Minze, Pfefferminze)			
0256090	Lorbeerblätter			
0256100	Estragon (Ysop)			
0256990	Sonstige			
0260000	vi) Hülsengemüse (frisch)		0,01 (*)	0,1 (*)
0260010	Bohnen (mit Hülsen) (Grüne Bohnen (Wachsbohnen, Fisolen), Feuerbohne, Schnittbohne, Spargelbohnen)	1		
0260020	Bohnen (ohne Hülsen) (Dicke Bohnen, Linsen, Jackbohne, Limabohne, Langbohne)	0,2		
0260030	Erbsen (mit Hülsen) (Mangetout (Zuckererbsen))	0,2		
0260040	Erbsen (ohne Hülsen) (Gemüseerbse, Grüne Erbse, Kichererbse)	0,05 (*)		
0260050	Linsen	0,05 (*)		
0260990	Sonstige	0,05 (*)		
0270000	vii) Stängelgemüse (frisch)		0,01 (*)	0,1 (*)
0270010	Spargel	0,05 (*)		
0270020	Kardonen	0,05 (*)		
0270030	Stangensellerie	0,05 (*)		
0270040	Fenchel	0,1		
0270050	Artischocken	0,05 (*)		
0270060	Porree	0,05 (*)		
0270070	Rhabarber	0,05 (*)		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
0270080	Bambussprossen	0,05 (*)		
0270090	Palmherzen	0,05 (*)		
0270990	Sonstige	0,05 (*)		
0280000	viii) Pilze	0,05 (*)	0,01 (*)	0,1 (*)
0280010	Kulturpilze (Wiesenchampignon, Austernseitling, Shi-take)			
0280020	Wilde Pilze (Pfifferling, Trüffel, Morchel, Steinpilz)			
0280990	Sonstige			
0290000	ix) Seetang	0,05 (*)	0,01 (*)	0,1 (*)
0300000	3. HÜLSENFRÜCHTE, GETROCKNET	0,05 (*)	0,01 (*)	0,1 (*)
0300010	Bohnen (Dicke Bohnen, Weiße Bohnen, Linsen, Jackbohnen, Limabohnen, Feldbohnen, Langbohnen)			
0300020	Linsen			
0300030	Erbsen (Kichererbsen, Felderbsen, Platterbsen)			
0300040	Süßlupinen			
0300990	Sonstige			
0400000	4. ÖLSAATEN UND ÖLFRÜCHTE	0,05 (*)	0,01 (*)	0,1 (*)
0401000	i) Ölsaaten			
0401010	Leinsamen			
0401020	Erdnüsse			
0401030	Mohnsamen			
0401040	Sesamsamen			
0401050	Sonnenblumenkerne			
0401060	Rapssamen (Vogelraps, Rübensamen)			
0401070	Sojabohne			
0401080	Senfkörner			
0401090	Baumwollsamensamen			
0401100	Kürbiskerne			
0401110	Safflor			
0401120	Borretsch			
0401130	Leindotter			
0401140	Hanfsamen			
0401150	Rizinusbohne			

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
0401990	Sonstige			
0402000	ii) Ölfrüchte			
0402010	Oliven für die Gewinnung von Öl			
0402020	Palmnüsse (Palmölkerne)			
0402030	Ölpalmenfrucht			
0402040	Kapok			
0402990	Sonstige			
0500000	5. GETREIDE		0,01 (*)	0,1 (*)
0500010	Gerste	0,05 (*)		
0500020	Buchweizen	0,05 (*)		
0500030	Mais	0,1		
0500040	Hirse (Kolbenhirse, Teff)	0,05 (*)		
0500050	Hafer	0,05 (*)		
0500060	Reis	0,05 (*)		
0500070	Roggen	0,05 (*)		
0500080	Sorghum	0,05 (*)		
0500090	Weizen (Dinkel, Triticale)	0,2		
0500990	Sonstige	0,05 (*)		
0600000	6. TEE, KAFFEE, KRÄUTERTEES UND KAKAO		0,02 (*)	0,1 (*)
0610000	i) Tee (getrocknete Blätter und Stiele der <i>Camellia sinensis</i>, fermentiert oder anderweitig behandelt)	0,05 (*)		
0620000	ii) Kaffeebohnen	0,05 (*)		
0630000	iii) Kräutertees (getrocknet)			
0631000	a) <i>Blüten</i>	0,05 (*)		
0631010	Kamillenblüten			
0631020	Hibiskusblüten			
0631030	Rosenblütenblätter			
0631040	Jasminblüten			
0631050	Lindenblüten			
0631990	Sonstige			

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
0632000	b) <i>Blätter</i>	0,05 (*)		
0632010	Erdbeerblätter			
0632020	Rooibosblätter			
0632030	Mate			
0632990	Sonstige			
0633000	c) <i>Wurzeln</i>	1		
0633010	Baldrianwurzel			
0633020	Ginsengwurzel			
0633990	Sonstige			
0639000	d) <i>Sonstige Kräutertees</i>	0,05 (*)		
0640000	iv) Kakao (fermentierte Bohnen)	0,05 (*)		
0650000	v) Karobe (Johannisbrot)	0,05 (*)		
0700000	7. HOPFEN (getrocknet), einschl. Hopfengranulat und nicht konzentriertes Pulver	0,05 (*)	0,02 (*)	10
0800000	8. GEWÜRZE		0,02 (*)	0,1 (*)
0810000	i) Samen	0,05 (*)		
0810010	Anis			
0810020	Schwarzkümmel			
0810030	Selleriesamen (Liebstöckelsamen)			
0810040	Korianderkörner			
0810050	Kreuzkümmelsamen			
0810060	Dillsamen			
0810070	Fenchelsamen			
0810080	Bockshornkleesamen			
0810090	Muskatnuss			
0810990	Sonstige			
0820000	ii) Früchte und Beeren	0,05 (*)		
0820010	Nelkenpfeffer			
0820020	Anispfeffer (Chinapfeffer)			
0820030	Kümmel			
0820040	Kardamomen			

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
0820050	Wacholderbeeren			
0820060	Pfeffer, schwarz und weiß (Langer Pfeffer, Rosaroter Pfeffer)			
0820070	Vanilleschoten			
0820080	Tamarinden			
0820990	Sonstige			
0830000	iii) Rinde	0,05 (*)		
0830010	Zimt (Cassia)			
0830990	Sonstige			
0840000	iv) Wurzeln oder Rhizome	1		
0840010	Süßholzwurzeln			
0840020	Ingwer			
0840030	Kurkuma			
0840040	Meerrettich/Kren			
0840990	Sonstige			
0850000	v) Knospen	0,05 (*)		
0850010	Nelken			
0850020	Kapern			
0850990	Sonstige			
0860000	vi) Blütennarbe	0,05 (*)		
0860010	Safran			
0860990	Sonstige			
0870000	vii) Samenmantel	0,05 (*)		
0870010	Muskatblüte			
0870990	Sonstige			
0900000	9. ZUCKERPFLANZEN	0,05 (*)	0,01 (*)	0,1 (*)
0900010	Zuckerrüben (Wurzel)			
0900020	Zuckerrohr			
0900030	Wurzeln der gewöhnlichen Wegwarte			
0900990	Sonstige			

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
1000000	10. ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS — LANDTIERE	0,05 (*)		
1010000	i) Fleisch, Fleischzubereitungen, Innereien, Blut, tierische Fette, frisch, gekühlt oder gefroren, gepökelt, getrocknet oder geräuchert oder zu Mehlen oder Speisen verarbeitet andere verarbeitete Erzeugnisse wie Wurstwaren und Lebensmittelzubereitungen mit den genannten Erzeugnissen als Ausgangsstoffen	0,05 (*)	0,02 (*)	
1011000	a) <i>Schwein</i>			
1011010	Fleisch			
1011020	Fett ohne mageres Fleisch			
1011030	Leber			
1011040	Nieren			
1011050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse			
1011990	Sonstige			
1012000	b) <i>Rind</i>			
1012010	Fleisch			
1012020	Fett			
1012030	Leber			
1012040	Nieren			
1012050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse			
1012990	Sonstige			
1013000	c) <i>Schaf</i>			
1013010	Fleisch			
1013020	Fett			
1013030	Leber			
1013040	Nieren			
1013050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse			
1013990	Sonstige			
1014000	d) <i>Ziege</i>			
1014010	Fleisch			
1014020	Fett			
1014030	Leber			
1014040	Nieren			
1014050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse			
1014990	Sonstige			

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
1015000	e) <i>Pferde, Esel, Maultiere oder Maulesel</i>			
1015010	Fleisch			
1015020	Fett			
1015030	Leber			
1015040	Nieren			
1015050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse			
1015990	Sonstige			
1016000	f) <i>Geflügel (Hühner, Enten, Gänse, Truthühner und Perlhühner), Strauße, Tauben</i>			
1016010	Fleisch			
1016020	Fett			
1016030	Leber			
1016040	Nieren			
1016050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse			
1016990	Sonstige			
1017000	g) <i>Sonstige Nutztiere (Kaninchen, Känguru)</i>			
1017010	Fleisch			
1017020	Fett			
1017030	Leber			
1017040	Nieren			
1017050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse			
1017990	Sonstige			
1020000	ii) Milch und Rahm, weder eingedickt noch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßungsmitteln, Butter und andere Fette aus Milch, Käse und Quark/Topfen	0,05 (*)	0,02 (*)	
1020010	Rinder			
1020020	Schafe			
1020030	Ziegen			
1020040	Pferde			
1020990	Sonstige			
1030000	iii) Vogeleier, frisch konserviert oder gekocht Eier ohne Schale und Eigelb, frisch, getrocknet, in Wasser oder Dampf gekocht, geformt, gefroren oder anders haltbar gemacht, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßungsmitteln	0,05 (*)	0,02 (*)	

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
1030010	Huhn			
1030020	Ente			
1030030	Gans			
1030040	Wachtel			
1030990	Sonstige			
1040000	iv) Honig (Gelée Royale, Pollen)	0,05 (*)		
1050000	v) Amphibien und Reptilien (Froschschenkel, Krokodil)	0,05 (*)		
1060000	vi) Schnecken	0,05 (*)		
1070000	vii) Sonstige Erzeugnisse von Landtieren	0,05 (*)		

(^e) Für die vollständige Liste der Erzeugnisse pflanzlichen und tierischen Ursprungs, für die Rückstandshöchstgehalte gelten, sollte auf Anhang I verwiesen werden.

(*) Untere analytische Bestimmungsgrenze.“

b) In Teil B erhalten die Zeilen für Cyprodinil und Fluroxypyr folgende Fassung:

„Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Rückstandshöchstgehalte (mg/kg)

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (^e)	Cyprodinil (F) (R)	Fluroxypyr (Fluroxypyr und seine Ester, ausgedrückt als Fluroxypyr) (R)
(1)	(2)	(3)	(4)
0130040	Mispel	1	0,05 (*)
0130050	Japanische Wollmispel	1	0,05 (*)
0154050	Hagebutten	2	0,05 (*)
0154060	Maulbeeren (Arbutusbeere)	2	0,05 (*)
0154070	Azarole (Mittelmeermispel)	2	0,05 (*)
0154080	Holunderbeeren	2	0,05 (*)
0161050	Karambolen	0,05 (*)	0,05 (*)
0161060	Persimone	0,05 (*)	0,05 (*)
0161070	Jambolan (Java-Pflaume)	0,05 (*)	0,05 (*)
0162040	Stachelfeige (Kaktusfeige)	0,05 (*)	0,05 (*)
0162050	Sternapfel	0,05 (*)	0,05 (*)
0162060	Amerikanische Persimone (Virginia-Kaki)	0,05 (*)	0,05 (*)
0163060	Cherimoya	0,05 (*)	0,05 (*)
0163070	Guave	0,05 (*)	0,05 (*)
0163090	Brotfrucht	0,05 (*)	0,05 (*)

(1)	(2)	(3)	(4)
0163100	Durianfrucht	0,05 (*)	0,05 (*)
0163110	Saure Annone (Guanabana)	0,05 (*)	0,05 (*)
0212040	Pfeilwurz	0,05 (*)	0,05 (*)
0251050	Barbarakraut	10	0,05 (*)
0251070	Roter Senf	10	0,05 (*)
0252020	Portulak	10	0,05 (*)
0253000	c) Weinblätter (Traubenblätter)	0,05 (*)	0,05 (*)
0256050	Salbei	10	0,05 (*)
0256060	Rosmarin	10	0,05 (*)
0256070	Thymian	10	0,05 (*)
0256080	Basilikum	10	0,05 (*)
0256090	Lorbeerblätter	10	0,05 (*)
0256100	Estragon (Ysop)	10	0,05 (*)
0270080	Bambussprossen	0,05 (*)	0,05 (*)
0270090	Palmherzen	0,05 (*)	0,05 (*)
0290000	ix) Seetang	0,05 (*)	0,05 (*)
0401110	Saffor	0,05 (*)	0,05 (*)
0401120	Borretsch	0,05 (*)	0,05 (*)
0401130	Leindotter	0,05 (*)	0,05 (*)
0401150	Rizinusbohne	0,05 (*)	0,05 (*)
0402020	Palmnüsse (Palmölkerne)	0,05 (*)	0,05 (*)
0402030	Ölpalmenfrucht	0,05 (*)	0,05 (*)
0402040	Kapok	0,05 (*)	0,05 (*)
0620000	ii) Kaffeebohnen	0,05 (*)	0,1 (*)
0630000	iii) Kräutertees (getrocknet)		
0631000	a) <i>Blüten</i>	0,05 (*)	
0631010	Kamillenblüten	0,05 (*)	2
0631020	Hibiskusblüten	0,05 (*)	0,1 (*)
0631030	Rosenblütenblätter	0,05 (*)	0,1 (*)
0631040	Jasminblüten	0,05 (*)	0,1 (*)
0631050	Lindenblüten	0,05 (*)	0,1 (*)
0631990	Sonstige	0,05 (*)	0,1 (*)

(1)	(2)	(3)	(4)
0632000	b) <i>Blätter</i>	0,05 (*)	0,1 (*)
0632010	Erdbeerblätter	0,05 (*)	0,1 (*)
0632020	Rooibosblätter	0,05 (*)	0,1 (*)
0632030	Mate	0,05 (*)	0,1 (*)
0632990	Sonstige	0,05 (*)	0,1 (*)
0633000	c) <i>Wurzeln</i>	1	0,1 (*)
0633010	Baldrianwurzel	1	0,1 (*)
0633020	Ginsengwurzel	1	0,1 (*)
0633990	Sonstige	1	0,1 (*)
0639000	d) <i>Sonstige Kräutertees</i>	0,05 (*)	0,1 (*)
0640000	iv) Kakao (fermentierte Bohnen)	0,05 (*)	0,1 (*)
0650000	v) Karobe (Johannisbrot)	0,05 (*)	0,1 (*)
0800000	8. GEWÜRZE		0,1 (*)
0810000	i) Samen	0,05 (*)	0,1 (*)
0810010	Anis	0,05 (*)	0,1 (*)
0810020	Schwarzkümmel	0,05 (*)	0,1 (*)
0810030	Selleriesamen	0,05 (*)	0,1 (*)
0810040	Korianderkörner	0,05 (*)	0,1 (*)
0810050	Kreuzkümmelsamen	0,05 (*)	0,1 (*)
0810060	Dillsamen	0,05 (*)	0,1 (*)
0810070	Fenchelsamen	0,05 (*)	0,1 (*)
0810080	Bockshornkleesamen	0,05 (*)	0,1 (*)
0810090	Muskatnuss	0,05 (*)	0,1 (*)
0810990	Sonstige	0,05 (*)	0,1 (*)
0820000	ii) Früchte und Beeren	0,05 (*)	0,1 (*)
0820010	Nelkenpfeffer	0,05 (*)	0,1 (*)
0820020	Anispfeffer (Chinapfeffer)	0,05 (*)	0,1 (*)
0820030	Kümmel	0,05 (*)	0,1 (*)
0820040	Kardamomen	0,05 (*)	0,1 (*)
0820050	Wacholderbeeren	0,05 (*)	0,1 (*)
0820060	Pfeffer, schwarz und weiß	0,05 (*)	0,1 (*)

(1)	(2)	(3)	(4)
0820070	Vanilleschoten	0,05 (*)	0,1 (*)
0820080	Tamarinden	0,05 (*)	0,1 (*)
0820990	Sonstige	0,05 (*)	0,1 (*)
0830000	iii) Rinde	0,05 (*)	0,1 (*)
0830010	Zimt (Cassia)	0,05 (*)	0,1 (*)
0830990	Sonstige	0,05 (*)	0,1 (*)
0840000	iv) Wurzeln oder Rhizome	1	0,1 (*)
0840010	Süßholzwurzeln	1	0,1 (*)
0840020	Ingwer	1	0,1 (*)
0840030	Kurkuma	1	0,1 (*)
0840040	Meerrettich/Kren	1	0,1 (*)
0840990	Sonstige	1	0,1 (*)
0850000	v) Knospen	0,05 (*)	0,1 (*)
0850010	Nelken	0,05 (*)	0,1 (*)
0850020	Kapern	0,05 (*)	0,1 (*)
0850990	Sonstige	0,05 (*)	0,1 (*)
0860000	(vi) Blütennarbe	0,05 (*)	0,1 (*)
0860010	Safran	0,05 (*)	0,1 (*)
0860990	Sonstige	0,05 (*)	0,1 (*)
0870000	vii) Samenmantel	0,05 (*)	0,1 (*)
0870010	Muskatblüte	0,05 (*)	0,1 (*)
0870990	Sonstige	0,05 (*)	0,1 (*)
0900000	9. ZUCKERPFLANZEN	0,05 (*)	0,05 (*)
0900010	Zuckerrüben (Wurzel)	0,05 (*)	0,05 (*)
0900020	Zuckerrohr	0,05 (*)	0,05 (*)
0900030	Wurzeln der gewöhnlichen Wegwarte	0,05 (*)	0,05 (*)
0900990	Sonstige	0,05 (*)	0,05 (*)

(1)	(2)	(3)	(4)
1015000	e) <i>Pferde, Esel, Maultiere oder Maulesel</i>	0,05 (*)	0,05 (*)
1015010	Fleisch	0,05 (*)	0,05 (*)
1015020	Fett	0,05 (*)	0,05 (*)
1015030	Leber	0,05 (*)	0,05 (*)
1015040	Nieren	0,05 (*)	0,05 (*)
1015050	Nieren	0,05 (*)	0,05 (*)
1015990	Sonstige	0,05 (*)	0,05 (*)
1017000	g) <i>Sonstige Nutztiere (Kaninchen, Känguru)</i>	0,05 (*)	0,05 (*)
1017010	Fleisch	0,05 (*)	0,05 (*)
1017020	Fett	0,05 (*)	0,05 (*)
1017030	Leber	0,05 (*)	0,05 (*)
1017040	Nieren	0,05 (*)	0,05 (*)
1017050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse	0,05 (*)	0,05 (*)
1017990	Sonstige	0,05 (*)	0,05 (*)
1030020	Ente	0,05 (*)	0,05 (*)
1030030	Gans	0,05 (*)	0,05 (*)
1030040	Wachtel	0,05 (*)	0,05 (*)
1030990	Sonstige	0,05 (*)	0,05 (*)
1040000	iv) Honig	0,05 (*)	0,05 (*)
1050000	v) Amphibien und Reptilien (Froschschenkel, Krokodil)	0,05 (*)	0,05 (*)
1060000	vi) Schnecken	0,05 (*)	0,05 (*)
1070000	vii) Sonstige Erzeugnisse von Landtieren	0,05 (*)	0,05 (*)

(^a) Für die vollständige Liste der Erzeugnisse pflanzlichen und tierischen Ursprungs, für die Rückstandshöchstgehalte gelten, sollte auf Anhang I verwiesen werden.

(*) Untere analytische Bestimmungsgrenze.

(F) = Fettlöslich

(R) = Die Rückstandsdefinition unterscheidet sich für die folgenden Kombinationen von Schädlingsbekämpfungsmittel und Code-Nummer:“

3. Anhang IV wird wie folgt geändert:

Nach der Zeile für „Kaliumiodid“ wird folgende Zeile eingefügt:

„Kaliumtriiodid“

VERORDNUNG (EG) Nr. 823/2009 DER KOMMISSION

vom 9. September 2009

zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 690/2008 zur Anerkennung pflanzengesundheitlich besonders gefährdeter Schutzgebiete innerhalb der Gemeinschaft

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 2000/29/EG des Rates vom 8. Mai 2000 über Maßnahmen zum Schutz der Gemeinschaft gegen die Einschleppung und Ausbreitung von Schadorganismen der Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe h,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Verordnung (EG) Nr. 690/2008 der Kommission ⁽²⁾ wurden einige Mitgliedstaaten und Teile von Mitgliedstaaten als Schutzgebiete im Hinblick auf bestimmte Schadorganismen anerkannt. In einigen Fällen wurde die Anerkennung befristet erteilt, damit der betroffene Mitgliedstaat alle Informationen zum Nachweis dafür, dass der fragliche Schadorganismus in dem Mitgliedstaat oder in dem betroffenen Gebiet nicht vorhanden ist, erbringen oder die Anstrengungen zur Ausrottung des fraglichen Schadorganismus abschließen kann.
- (2) Das gesamte Hoheitsgebiet Griechenlands war als Schutzgebiet hinsichtlich *Dendroctonus micans* Kugelán, *Gilpinia hercyniae* (Hartig), *Gonipterus scutellatus* Gyll., *Ips amitinus* Eichhof, *Ips cembrae* Heer und *Ips duplicatus* Sahlberg gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe h Unterabsatz 1 erster Gedankenstrich der Richtlinie 2000/29/EG anerkannt.
- (3) Gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe h Unterabsatz 3 der Richtlinie 2000/29/EG hat Griechenland regelmäßig systematische amtliche Untersuchungen über das Auftreten dieser Schadorganismen durchzuführen und der Kommission ein Auftreten eines solchen Organismus unverzüglich schriftlich zu melden. Zweck dieser Verpflichtungen ist es, der Kommission zu ermöglichen, die Anerkennung als Schutzgebiet zu entziehen, wenn die Bedingungen für die Anerkennung nicht mehr erfüllt sind.
- (4) Griechenland hat der Kommission über einen Zeitraum von fünf Jahren keine Ergebnisse solcher Untersuchungen über das Vorhandensein der betroffenen Schadorganismen gemeldet. Bei einem Inspektionsbesuch durch Sachverständige der Kommission vom 26. Januar bis 6. Februar 2009 wurde bestätigt, dass Griechenland bislang keine regelmäßigen systematischen amtlichen Untersuchungen hinsichtlich dieser Schadorganismen durchgeführt hat. Im März 2009 legte Griechenland der Kommission jedoch Informationen vor, aus denen hervorgeht,

dass die erforderlichen rechtlichen, finanziellen und organisatorischen Schritte zur Durchführung regelmäßiger systematischer amtlicher Untersuchungen hinsichtlich dieser Schadorganismen ab dem Berichtszeitraum 2009 ergriffen wurden.

- (5) Bis Griechenland die Untersuchungen gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe h Unterabsatz 3 der Richtlinie 2000/29/EG durchgeführt und ihre Ergebnisse der Kommission gemäß Unterabsatz 5 der genannten Bestimmung gemeldet hat, ist es daher nicht möglich nachzuweisen, dass weiterhin keine Belege für das Vorhandensein dieser Schadorganismen in Griechenland vorliegen. Griechenland sollte bis zum 31. März 2010 weiterhin als Schutzgebiet hinsichtlich dieser Schadorganismen anerkannt werden, damit es die erforderliche Zeit hat, die Untersuchungen durchzuführen und ihre Ergebnisse der Kommission zu melden.
- (6) In Griechenland wurden Kreta und Lesbos als Schutzgebiete hinsichtlich *Cryphonectria parasitica* (Murrill) Barr anerkannt. Griechenland hat Informationen vorgelegt, die belegen, dass *Cryphonectria parasitica* (Murrill) Barr mittlerweile in diesen Gebieten vorkommt. Daher sollten Kreta und Lesbos nicht mehr als Schutzgebiete hinsichtlich dieses Schadorganismus anerkannt werden.
- (7) Bestimmte Gebiete und Teile von Gebieten in Österreich wurden bis zum 31. März 2009 vorläufig als Schutzgebiete hinsichtlich *Erwinia amylovora* (Burr.) Winsl. et al. anerkannt. Österreich hat Informationen vorgelegt, die belegen, dass *Erwinia amylovora* (Burr.) Winsl. et al. mittlerweile auf seinem Hoheitsgebiet vorkommt. Daher sollte die genannte Frist nicht verlängert werden.
- (8) Die Tschechische Republik und bestimmte Gebiete Frankreichs und Italiens wurden bis zum 31. März 2009 vorläufig als Schutzgebiete hinsichtlich Grapevine flavescence dorée MLO anerkannt. Aufgrund der von diesen Mitgliedstaaten vorgelegten Informationen sollten diese Schutzgebiete ausnahmsweise weitere zwei Jahre anerkannt werden, damit diese Mitgliedstaaten die erforderliche Zeit haben, um Informationen vorzulegen, die belegen, dass Grapevine flavescence dorée MLO nicht vorhanden ist, oder erforderlichenfalls ihre Anstrengungen zur Ausrottung dieses Organismus abschließen können.
- (9) Die Verordnung (EG) Nr. 690/2008 sollte daher entsprechend geändert werden.
- (10) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für Pflanzenschutz —

⁽¹⁾ ABl. L 169 vom 10.7.2000, S. 1

⁽²⁾ ABl. L 193 vom 22.7.2008, S. 1.

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 690/2008 wird wie folgt geändert:

1. Unter der Überschrift a wird in den Nummern 4, 5, 7, 8, 9 und 10 nach dem Wort „Griechenland,“ folgender Wortlaut eingefügt: „(bis zum 31. März 2010)“.
2. Unter der Überschrift b wird in Nummer 2 der dritte Gedankenstrich gestrichen.
3. Unter der Überschrift c wird in Nummer 01 der Wortlaut „Griechenland (Kreta und Lesbos),“ gestrichen.

4. Unter der Überschrift d erhält Nummer 4 folgenden Wortlaut:

„4. Grapevine flavescence dorée MLO	Tschechische Republik (bis 31. März 2011), Frankreich (Elsass, Champagne-Ardenne und Lothringen) (bis 31. März 2011), Italien (Basilicata) (bis 31. März 2011)“
-------------------------------------	---

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt ab dem 1. Dezember 2009.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 9. September 2009

Für die Kommission
Androulla VASSILIOU
Mitglied der Kommission

VERORDNUNG (EG) Nr. 824/2009 DER KOMMISSION

vom 9. September 2009

zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1126/2008 der Kommission zur Übernahme bestimmter internationaler Rechnungslegungsstandards gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf International Accounting Standard (IAS) 39 und International Financial Reporting Standard (IFRS) 7

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 betreffend die Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 3 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Verordnung (EG) Nr. 1126/2008 der Kommission⁽²⁾ wurden bestimmte internationale Rechnungslegungsstandards und Interpretationen, die am 15. Oktober 2008 vorlagen, in das Gemeinschaftsrecht übernommen.
- (2) Am 27. November 2008 veröffentlichte der International Accounting Standards Board (IASB) Änderungen an International Accounting Standard 39 und International Financial Reporting Standard 7 (*Umgliederung finanzieller Vermögenswerte — Zeitpunkt des Inkrafttretens und Übergangsvorschriften*), nachfolgend „Änderungen an IAS 39 und IFRS 7“. Die Änderungen an IAS 39 und IFRS 7 geben Aufschluss über den Zeitpunkt des Inkrafttretens und die Übergangsvorschriften für die Änderungen an diesen Standards, die der IASB am 13. Oktober 2008 veröffentlicht hat.
- (3) Die Anhörung der Sachverständigengruppe (Technical Expert Group, TEG) der European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG) hat bestätigt, dass die Änderungen an IAS 39 und IFRS 7 die in Artikel 3 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 genannten Kriterien für eine Übernahme erfüllen. Gemäß der Entscheidung 2006/505/EG der Kommission vom 14. Juli 2006 zur Einsetzung einer Prüfgruppe für Standardübernahmeempfehlungen zur Beratung der Kommission hinsichtlich der Objektivität und Neutralität der von der Europäischen Beratergruppe für Rechnungslegung (EFRAG) abgegebenen Stellungnahmen⁽³⁾ hat diese die EFRAG-Stellungnahme geprüft und der Kommission mitgeteilt, dass sie sie für ausgewogen und objektiv hält.

fehlungen zur Beratung der Kommission hinsichtlich der Objektivität und Neutralität der von der Europäischen Beratergruppe für Rechnungslegung (EFRAG) abgegebenen Stellungnahmen⁽³⁾ hat diese die EFRAG-Stellungnahme geprüft und der Kommission mitgeteilt, dass sie sie für ausgewogen und objektiv hält.

- (4) Die Verordnung (EG) Nr. 1126/2008 der Kommission sollte daher entsprechend geändert werden.
- (5) Da diese Verordnung nicht rückwirkend angewandt werden muss, müssen bereits auf der Grundlage der Verordnung (EG) Nr. 1004/2008⁽⁴⁾ der Kommission erstellte und vorgelegte Abschlüsse nicht rückwirkend geändert werden.
- (6) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Regelungsausschusses für Rechnungslegung —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Im Anhang zur Verordnung (EG) Nr. 1126/2008 der Kommission werden der International Accounting Standard (IAS) 39 *Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung* und der International Financial Reporting Standard (IFRS) 7 *Finanzinstrumente: Angaben* gemäß dem Anhang zu dieser Verordnung geändert.

Artikel 2

Hat ein Unternehmen seinen Abschluss bereits gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1004/2008 der Kommission vorgelegt, muss es keinen neuen Abschluss vorlegen.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 9. September 2009

Für die Kommission

Charlie McCREEVY

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 243 vom 11.9.2002, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 320 vom 29.11.2008, S. 1.

⁽³⁾ ABl. L 199 vom 21.7.2006, S. 33.

⁽⁴⁾ ABl. L 275 vom 16.10.2008, S. 37.

ANHANG

INTERNATIONAL ACCOUNTING STANDARDS

IAS 39 und IFRS 7	Umgliederung finanzieller Vermögenswerte — Zeitpunkt des Inkrafttretens und Übergangsvorschriften (Änderungen an IAS 39 <i>Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung</i> und IFRS 7 <i>Finanzinstrumente: Angaben</i>)
-------------------	---

Umgliederung finanzieller Vermögenswerte — Zeitpunkt des Inkrafttretens und Übergangsvorschriften (Änderungen an IAS 39 Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung und IFRS 7 Finanzinstrumente: Angaben)

Änderungen an IAS 39

Paragraph 103G wird gestrichen und die Paragraphen 103H und 103I werden hinzugefügt.

ZEITPUNKT DES INKRAFTTRETENS UND ÜBERGANGSVORSCHRIFTEN

- 103H Durch *Umgliederung finanzieller Vermögenswerte* (im Oktober 2008 veröffentlichte Änderungen an IAS 39 und IFRS 7) wurden die Paragraphen 50 und A8 geändert und die Paragraphen 50B—50F hinzugefügt. Diese Änderungen sind ab dem 1. Juli 2008 anzuwenden. Umgliederungen gemäß den Paragraphen 50B, 50D oder 50E dürfen nicht vor dem 1. Juli 2008 vorgenommen werden. Umgliederungen ab dem 1. November 2008 dürfen erst an dem Tag wirksam werden, an dem sie tatsächlich vorgenommen wurden. Umgliederungen gemäß den Paragraphen 50B, 50D oder 50E dürfen nicht rückwirkend auf Perioden vor dem 1. Juli 2008 angewandt werden.
- 103I Durch *Umgliederung finanzieller Vermögenswerte — Zeitpunkt des Inkrafttretens und Übergangsvorschriften* (im November 2008 veröffentlichte Änderungen an IAS 39 und IFRS 7) wurde Paragraph 103H geändert. Diese Änderung ist ab dem 1. Juli 2008 anzuwenden.

Änderungen an IFRS 7

Paragraph 44E wird geändert und Paragraph 44F wird hinzugefügt.

ZEITPUNKT DES INKRAFTTRETENS UND ÜBERGANGSVORSCHRIFTEN

- 44E Durch *Umgliederung finanzieller Vermögenswerte* (im Oktober 2008 veröffentlichte Änderungen an IAS 39 und IFRS 7) wurde Paragraph 12 geändert und Paragraph 12A hinzugefügt. Diese Änderungen sind ab dem 1. Juli 2008 anzuwenden.
- 44F Durch *Umgliederung finanzieller Vermögenswerte — Zeitpunkt des Inkrafttretens und Übergangsvorschriften* (im November 2008 veröffentlichte Änderungen an IAS 39 und IFRS 7) wurde Paragraph 44E geändert. Diese Änderung ist ab dem 1. Juli 2008 anzuwenden.
-

RICHTLINIEN

RICHTLINIE 2009/118/EG DER KOMMISSION

vom 9. September 2009

zur Änderung der Anhänge II bis V der Richtlinie 2000/29/EG des Rates über Maßnahmen zum Schutz der Gemeinschaft gegen die Einschleppung und Ausbreitung von Schadorganismen der Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 2000/29/EG des Rates vom 8. Mai 2000 über Maßnahmen zum Schutz der Gemeinschaft gegen die Einschleppung und Ausbreitung von Schadorganismen der Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 14 Absatz 2 Buchstaben c und d,

nach Anhörung der betreffenden Mitgliedstaaten,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Richtlinie 2000/29/EG sieht vor, dass bestimmte Gebiete als Schutzgebiete anerkannt werden.
- (2) Bestimmte Gebiete und Teile von Gebieten Österreichs wurden mit der Verordnung (EG) Nr. 690/2008 der Kommission⁽²⁾ für einen begrenzten Zeitraum als Schutzgebiet hinsichtlich *Erwinia amylovora* (Burr.) Winkl. *et al.* anerkannt. Österreich hat Informationen vorgelegt, die belegen, dass *Erwinia amylovora* (Burr.) Winkl. *et al.* mittlerweile auf seinem Hoheitsgebiet vorkommt. Diese Gebiete und Teile von Gebieten sollten daher nicht mehr als Schutzgebiete anerkannt werden.
- (3) In Griechenland wurden Kreta und Lesbos als Schutzgebiete hinsichtlich *Cryphonectria parasitica* (Murrill) Barr anerkannt. Griechenland hat Informationen vorgelegt, die belegen, dass *Cryphonectria parasitica* (Murrill) Barr mittlerweile in diesen Gebieten vorkommt. Kreta und Lesbos sollten daher nicht mehr als Schutzgebiete hinsichtlich dieses Schadorganismus anerkannt sein.

- (4) Aufgrund vorheriger Änderungen sind einige der Querverweise und eine Bezugnahme auf ein Schutzgebiet in Anhang IV der Richtlinie 2000/29/EG überholt und sollten gestrichen werden.
- (5) Mit der Verordnung (EG) Nr. 1031/2008 der Kommission⁽³⁾ wurden bestimmte Codes für Holz und Holzwaren der Kombinierten Nomenklatur geändert. Daher sollte die Richtlinie 2000/29/EG an diese technischen Entwicklungen angepasst werden.
- (6) Die Anhänge II bis V der Richtlinie 2000/29/EG sollten daher entsprechend geändert werden.
- (7) Die in dieser Richtlinie vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für Pflanzenschutz —

HAT FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN:

Artikel 1

Die Anhänge II bis V der Richtlinie 2000/29/EG werden gemäß dem Anhang der vorliegenden Richtlinie geändert.

Artikel 2

Die Mitgliedstaaten erlassen und veröffentlichen bis zum 30. November 2009 die erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, um dieser Richtlinie nachzukommen. Sie teilen der Kommission unverzüglich den Wortlaut dieser Rechtsvorschriften mit und fügen eine Entsprechungstabelle dieser Rechtsvorschriften und der vorliegenden Richtlinie bei.

Sie wenden diese Vorschriften ab 1. Dezember 2009 an.

Bei Erlass dieser Vorschriften nehmen die Mitgliedstaaten in den Vorschriften selbst oder durch einen Hinweis bei der amtlichen Veröffentlichung auf diese Richtlinie Bezug. Die Mitgliedstaaten regeln die Einzelheiten dieser Bezugnahme.

⁽¹⁾ ABl. L 169 vom 10.7.2000, S. 1.⁽²⁾ ABl. L 193 vom 22.7.2008, S. 1.⁽³⁾ ABl. L 291 vom 31.10.2008, S. 1.

Artikel 3

Diese Richtlinie tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Artikel 4

Diese Richtlinie ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 9. September 2009

Für die Kommission
Androulla VASSILIOU
Mitglied der Kommission

ANHANG

Die Anhänge II bis V der Richtlinie 2000/29/EG werden wie folgt geändert:

1. Anhang II Teil B wird wie folgt geändert:

- a) Unter der Überschrift b Nummer 2 wird in der dritten Spalte, Schutzgebiet(e), der Wortlaut „A (Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Tirol (Verwaltungsbezirk Lienz), Steiermark und Wien),“ gestrichen.
- b) Unter der Überschrift c Punkt 0.1 wird in der dritten Spalte, Schutzgebiet(e), der Wortlaut „EL (Kreta, Lesbos),“ gestrichen.

2. Anhang III Teil B wird wie folgt geändert:

- a) Unter Nummer 1 wird in der zweiten Spalte, Schutzgebiet(e), der Wortlaut „A (Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Tirol (Verwaltungsbezirk Lienz), Steiermark und Wien),“ gestrichen.
- b) Unter Nummer 2 wird in der zweiten Spalte, Schutzgebiet(e), der Wortlaut „A (Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Tirol (Verwaltungsbezirk Lienz), Steiermark und Wien),“ gestrichen.

3. Anhang IV wird wie folgt geändert:

a) Teil A wird wie folgt geändert:

- i) In Kapitel I Nummer 16.5 wird in der zweiten Spalte, besondere Anforderungen, im ersten Satz der Wortlaut „Anhang III Teil B Nummern 2 und 3 sowie“ gestrichen.
- ii) In Kapitel I Nummer 46 wird in der zweiten Spalte, besondere Anforderungen, im ersten Satz die Nummer „45,“ gestrichen.

b) Teil B wird wie folgt geändert:

- i) Unter den Nummern 1, 2, 3, 4, 5 und 6 wird in der zweiten Spalte, besondere Anforderungen, im ersten Satz der Wortlaut „Anhang IV Teil A Kapitel I Nummern 1.1, 1.2, 1.3, 1.4, 1.5 und 7“ ersetzt durch „Anhang IV Teil A Kapitel I Nummern 1.1, 1.2, 1.3, 1.4, 1.5, 1.6 und 1.7“.
- ii) Unter den Nummern 6.3 und 14.9 wird in der dritten Spalte, Schutzgebiete, der Wortlaut „EL (Kreta, Lesbos),“ gestrichen.
- iii) Unter Nummer 14.9 wird in der dritten Spalte, Schutzgebiete, der Wortlaut „DK,“ gestrichen.
- iv) Unter Nummer 21 wird in der dritten Spalte, Schutzgebiete, der Wortlaut „A (Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Tirol (Verwaltungsbezirk Lienz), Steiermark und Wien),“ gestrichen.
- v) Unter Nummer 21.3 wird in der dritten Spalte, Schutzgebiete, der Wortlaut „A (Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Tirol (Verwaltungsbezirk Lienz), Steiermark und Wien),“ gestrichen.

4. Anhang V wird wie folgt geändert:

- a) In Teil A Abschnitt I Nummer 1.7 Buchstabe b wird in der ersten Spalte der Tabelle, KN-Code, der Code „ex 4401 30 90“ ersetzt durch „ex 4401 30 80“.

b) In Teil B Abschnitt I Nummer 6 Buchstabe b wird der vierte Eintrag

„4401 30 10	Sägespäne“
-------------	------------

ersetzt durch

„ex 4401 30 40	Sägespäne, nicht zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengepresst“
----------------	--

c) In Teil B Abschnitt I Nummer 6 Buchstabe b wird in der ersten Spalte der Tabelle, KN-Code, der Code „ex 4401 30 90“ ersetzt durch „ex 4401 30 80“.

II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte, die in Anwendung des EG-Vertrags/Euratom-Vertrags erlassen wurden)

ENTSCHEIDUNGEN UND BESCHLÜSSE

KOMMISSION

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 9. September 2009

über eine Ausnahme von den Ursprungsregeln gemäß dem Beschluss 2001/822/EG des Rates hinsichtlich Zucker von den Niederländischen Antillen

(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2009) 6739)

(2009/699/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf den Beschluss 2001/822/EG des Rates vom 27. November 2001 über die Assoziation der überseeischen Länder und Gebiete mit der Europäischen Gemeinschaft (Übersee-Assoziationsbeschluss)⁽¹⁾, insbesondere auf Anhang III Artikel 37,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Anhang III des Beschlusses 2001/822/EG enthält die Bestimmung des Begriffs „Erzeugnisse mit Ursprung in“ oder „Ursprungserzeugnisse“ und die Methoden der Zusammenarbeit der Verwaltungen. Gemäß Artikel 37 können Ausnahmeregelungen zu den Ursprungsregeln getroffen werden, wenn die Entwicklung bestehender oder die Entstehung neuer Wirtschaftszweige in einem Land oder Gebiet dies rechtfertigt. Der Artikel regelt auch Anträge auf Verlängerung.
- (2) Im Jahr 2002 beantragten die Niederlande eine Ausnahme von der Ursprungsregel für eine jährliche Menge von 3 000 Tonnen Nicht-AKP-Zucker, den die Niederländischen Antillen zum Zwecke der Verarbeitung aus Kolumbien einführen und innerhalb eines Zeitraums von fünf Jahren in die Gemeinschaft ausführen wollten. Am 10. Januar 2003 wurde die Entscheidung 2003/34/EG der Kommission⁽²⁾ über die Ablehnung der beantragten Ausnahmeregelung erlassen. Das Gericht erster Instanz der Europäischen Gemeinschaften hob diese Entscheidung mit seinem Urteil vom 22. September 2005⁽³⁾

auf. Daraufhin bestätigte die Kommission mit Schreiben vom 18. Januar 2006, dass der Antrag wie ursprünglich gestellt als genehmigt galt, so dass die Ausnahmeregelung am 31. Dezember 2007 enden würde. In diesem Schreiben forderte sie die zuständigen Behörden auf, sie über die im Rahmen der Ausnahmeregelung ein- und ausgeführten Mengen zu unterrichten.

- (3) Am 2. Juni 2009 beantragten die Niederlande im Namen der Niederländischen Antillen eine neue Ausnahme von den Ursprungsregeln gemäß Anhang III des Beschlusses 2001/822/EG für den Zeitraum vom 7. August 2009 bis zum 31. Dezember 2010. Die Niederländischen Antillen übermittelten am 22. Juni 2009 zusätzliche Informationen. Beantragt wird sowohl eine Verlängerung der 2002 beantragten ursprünglichen Ausnahmeregelung als auch eine unabhängige neue Ausnahmeregelung. Der Antrag bezieht sich auf eine Gesamtjahresmenge von 7 500 Tonnen Zuckererzeugnisse mit Ursprung in Drittländern, die in den Niederländischen Antillen zwecks Ausfuhr in die Gemeinschaft verarbeitet werden sollen.
- (4) Die beantragte Jahresmenge von 7 500 Tonnen setzt sich zusammen aus einer Menge von 3 000 Tonnen als Verlängerung des 2002 gestellten Antrags und einer Menge von 4 500 Tonnen, für die eine neue Ausnahmeregelung beantragt wird. In beiden Fällen würde die beantragte Ausnahmeregelung darin bestehen, die Verwendung von Rohzucker aus Drittländern zum Aromatisieren, Färben, Mahlen und Verarbeiten zu Würfelzucker in den Niederländischen Antillen zu erlauben, wobei dem Zucker gleichzeitig die Ursprungseigenschaft der ÜLG (überseeische Länder und Gebiete) verliehen wird.

⁽¹⁾ ABl. L 314 vom 30.11.2001, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 11 vom 16.1.2003, S. 50.

⁽³⁾ Rechtssache T-101/03, Suproco/Kommission, Slg. 2005, II-3839.

- (5) Die Gründe für den Antrag sind Qualitätsanforderungen, da der AKP-Zucker in der Karibik den Kriterien für die Erzeugung von hochwertigem Zucker für die Verbraucher in der Gemeinschaft nicht genügt, und ferner Versorgungsengpässe, da wegen der klimatischen Bedingungen ständig Mangel an AKP-Zucker aus der Karibik besteht. Außerdem führen die AKP-Staaten ihre Zuckererzeugung zunehmend direkt in die Vereinigten Staaten und in die Gemeinschaft aus. Hinzu kommt, dass der für das Enderzeugnis verwendete Rohrohrzucker in der Gemeinschaft nicht erzeugt wird. Es wäre daher gerechtfertigt, dass die Niederländischen Antillen Rohzucker aus benachbarten Drittländern beschaffen, die weder zu den AKP-Staaten noch zu den ÜLG oder der Gemeinschaft gehören.
- (6) Was den Antrag auf Verlängerung der 2002 beantragten und bis 31. Dezember 2007 befristeten Ausnahmeregelung für 3 000 Tonnen Zuckererzeugnisse um einen zusätzlichen Zeitraum für die Jahre 2009 und 2010 betrifft, so gelten gemäß Anhang III Artikel 37 Absatz 2 des Beschlusses 2001/822/EG für Anträge auf Verlängerung die gleichen Regeln wie für neue Ausnahmeanträge. Darüber hinaus setzt die Gewährung einer Verlängerung logischerweise voraus, dass diese Verlängerung weitestgehend den gleichen Bedingungen unterliegt wie die ursprüngliche Ausnahmeregelung.
- (7) Die Verlängerung einer Ausnahmeregelung wird üblicherweise vor oder kurz nach Ablauf der ursprünglichen Regelung beantragt. Im vorliegenden Fall liegt aber ein beträchtlicher Zeitraum zwischen dem Ende der ursprünglichen Ausnahmeregelung und dem Antrag auf Verlängerung. Außerdem hat sich die Marktlage seit dem Antrag von 2002 bis zum heutigen Tage erheblich geändert, der Antrag auf Verlängerung beruft sich jedoch weiterhin auf die gleichen Elemente wie die ursprüngliche Ausnahmeregelung. Obwohl die ursprüngliche Ausnahmeregelung verlangte, dass die zuständigen Behörden der Kommission die im Rahmen der Regelung ein- und ausgeführten Mengen mitteilen, hat die Kommission diese Angaben nicht erhalten, und sie wurden auch im Verlängerungsantrag nicht genannt. Aus diesem Grund kann die Kommission die tatsächliche Nutzung der ursprünglichen Ausnahmeregelung nicht ordnungsgemäß beurteilen.
- (8) Vor diesem Hintergrund ist die beantragte Verlängerung nicht als gestützt auf die für die 2002 beantragte Ausnahmeregelung geltenden Elemente zu betrachten, so dass die Kommission keine Verlängerung gewähren kann.
- (9) Die beantragte neue Ausnahme von den Ursprungsregeln gemäß Anhang III des Beschlusses 2001/822/EG für eine Menge von 4 500 Tonnen Erzeugnisse der KN-Codes 1701 99 10 und 1701 91 00 ist gemäß Artikel 37 Absätze 1 und 7 des genannten Anhangs insbesondere im Hinblick auf die Entwicklung eines bestehenden Wirtschaftszweiges und auf die Vorteile für die örtliche Beschäftigung und Wirtschaft gerechtfertigt. Da die Ausnahmeregelung für Erzeugnisse gewährt wird, die tatsächlich verarbeitet werden, und der Wertzuwachs bei dem Rohzucker mindestens 45 % des Wertes des Enderzeugnisses ausmacht, trägt die Ausnahmeregelung zur Entwicklung eines bestehenden Wirtschaftszweiges bei.
- (10) In Anhang III Artikel 6 des Beschlusses 2001/822/EG sind die Zeiträume und die Höchstmengen festgesetzt, für die die Ursprungskumulierung vorübergehend erlaubt werden kann, die mit den Zielen der gemeinsamen Marktordnung der Gemeinschaft vereinbar sind und mit denen den legitimen Interessen der ÜLG-Unternehmen gebührend Rechnung getragen wird. Vorbehaltlich der Einhaltung bestimmter Bedingungen bezüglich der Mengen, der Überwachung und der Laufzeit sollte demnach die Ausnahmeregelung im Rahmen der jährlichen Höchstmengen für die Ursprungskumulierung gemäß Anhang III Artikel 6 Absatz 4, d. h. 14 000 Tonnen für 2009 und 7 000 Tonnen für 2010 gewährt werden. Für 2009 sollte eine Ausnahmeregelung für 4 439,024 Tonnen Zucker gewährt werden, für die den Niederländischen Antillen Einfuhrlicenzen zugeteilt wurden. Für 2010 sollte eine Ausnahmeregelung für die Mengen gewährt werden, für die den Niederländischen Antillen für das genannte Jahr Einfuhrlicenzen für Zucker zugeteilt werden. Daher führt die Ausnahmeregelung vorbehaltlich dieser Bedingungen nicht zu einer schweren Schädigung eines Wirtschaftssektors oder eines bestehenden Wirtschaftszweiges der Gemeinschaft.
- (11) Da eine Ausnahmeregelung für einen am 7. August 2009 beginnenden Zeitraum beantragt wird, sollte sie mit Wirkung von diesem Datum genehmigt werden.
- (12) Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ausschusses für den Zollkodex —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Dem von den Niederlanden am 2. Juni 2009 gestellten Antrag auf Verlängerung der am 4. Oktober 2002 beantragten Ausnahme vom Beschluss 2001/822/EG hinsichtlich der Ursprungsregeln für Zucker von den Niederländischen Antillen wird nicht stattgegeben.

Artikel 2

Abweichend von Anhang III des Beschlusses 2001/822/EG gelten in den Niederländischen Antillen verarbeitete Zuckererzeugnisse der KN-Codes 1701 99 10 und 1701 91 00 als Ursprungserzeugnisse der Niederländischen Antillen, wenn sie gemäß den Bestimmungen der Artikel 3, 4 und 5 dieser Entscheidung aus Zucker ohne Ursprungseigenschaft gewonnen werden.

Artikel 3

Die Ausnahmeregelung nach Artikel 2 gilt für Zuckererzeugnisse, die vom 7. August 2009 bis zum 31. Dezember 2010 im Rahmen der für 2009 und 2010 festgesetzten Jahresmengen für Zuckereinfuhren gemäß Anhang III Artikel 6 Absatz 4 des Beschlusses 2001/822/EG aus den Niederländischen Antillen in die Gemeinschaft eingeführt werden und für die den Niederländischen Antillen Einfuhrlicenzen für Zucker zugeteilt wurden.

Artikel 4

Die Zollbehörden der Niederländischen Antillen treffen die notwendigen Vorkehrungen, um die Überwachung der Ausfuhrmengen der in Artikel 2 genannten Waren zu gewährleisten.

Zu diesem Zweck enthalten die von ihnen gemäß dieser Entscheidung ausgestellten Warenverkehrsbescheinigungen EUR.1 einen Hinweis auf diese Entscheidung.

Die zuständigen Behörden der Niederländischen Antillen übermitteln der Kommission eine vierteljährliche Aufstellung der Warenmengen, für die gemäß der vorliegenden Entscheidung Warenverkehrsbescheinigungen EUR.1 ausgestellt wurden, mit Angabe der laufenden Nummern dieser Bescheinigungen.

Artikel 5

In Feld 7 der nach dieser Entscheidung ausgestellten Warenverkehrsbescheinigungen EUR.1 ist einer der folgenden Vermerke einzutragen:

— „Derogation — Decision/2009/699/EC“;

— „Dérogação — Décision/2009/699/CE“.

Artikel 6

Diese Entscheidung gilt ab dem 7. August 2009 bis zum 31. Dezember 2010.

Artikel 7

Diese Entscheidung ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 9. September 2009

Für die Kommission

László KOVÁCS

Mitglied der Kommission
